Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Fakultät für Geisteswissenschaften

Masterstudiengang

Mehrsprachigkeit und Bildung/ Multilingual Educational Linguistics

MOTION

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2017

Kontakt und Ansprechpartner

Koordination des Masterstudiengangs „Mehrsprachigkeit und Bildung/ MOTION: Multilingual Educational Linguistics“:

Dipl. Päd. Hosay Adina-Safi
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Universität Hamburg – Fakultät für Erziehungswissenschaft
Institut für Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft
Arbeitsgruppe "Diversity in Education Research - DivER"

Postadresse: Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg
Besucheradresse: Alsterterrasse 1, 20354 Hamburg - Raum 505

Telefon: +49 (0)40 42838 8374
E-Mail: motion@uni-hamburg.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Vorsitz des Gemeinsamen Ausschusses für den Masterstudiengang „Mehrsprachigkeit und Bildung/ MOTION: Multilingual Educational Linguistics“:

Prof. Dr. Drorit Lengyel
Universität Hamburg – Fakultät für Erziehungswissenschaft
Institut für Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft

Postadresse: Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg
Besucheradresse: Alsterterrasse 1, 20354 Hamburg - Raum 506

Telefon: +49 (0)40 42838 -3091/ -5979
E-Mail: drorit.lengyel@uni-hamburg.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung, s. Homepage

Lehrveranstaltungs- und Prüfungsmanagement für den Masterstudiengang „Mehrsprachigkeit und Bildung/ MOTION: Multilingual Educational Linguistics“:

Thorsten Dierks
Universität Hamburg – Fakultät für Erziehungswissenschaft
Adresse: Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg, Raum 305

Telefon: +49 (0)40 42838 -4488
E-Mail: thorsten.dierks@uni-hamburg.de

Sprechstunde: Semester: Montag, Dienstag und Mittwoch: 10-12 Uhr, Donnerstag 13-15 Uhr
Vorlesungsfreie Zeit: Dienstag 10-12 Uhr, Donnerstag 13-15 Uhr
(Während der persönlichen Sprechstunde findet keine Telefonsprechstunde statt.)

Inhaltsverzeichnis

Kontakt und Ansprechpartner	1
Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	3
Veranstaltungsübersicht SoSe 2017	5
MuB-PW-1.1 Grundlagen der Linguistik (Anglistik)	6
MuB-PW-1.2 Grundlagen der Linguistik (Romanistik)	7
MuB-PW-1.3 Grundlagen der Linguistik (Slavistik)	9
Grundlagen der Linguistik (Germanistik)	14
MuB-PW-2 Grundlagen der Erziehungswissenschaft	16
MuB-P-1 Sprachtypologie und Sprachstruktur	21
MuB-P-2 Mehrsprachigkeit I: Interkulturalität, Kommunikation und Bildung	27
MuB-P-3 Mehrsprachigkeit II: Spracherwerb, Sprachbildung und -diagnostik	29
MuB-WP-1 Bildung und gesellschaftliche Transformationsprozesse	30
MuB-WP-2 Fremdsprachenlernen und -lehren	31
MuB-WP-3 EW unter Berücksichtigung des Themas Umgang mit Heterogenität	32
MuB-WP-4 Migration und Interkulturalität	33
MuB-WP-5 Spracherwerb	36
MuB-WP-6 Sprachvergleich	37
MuB-WP-7 Sprachnormen und Sprachgebrauch	43
MuB-WP-8 Mehrsprachigkeit/ Interkulturelle Kommunikation	46
Masterkolloquium MOTION	49
Forschungsmethoden MOTION	50
Freier Wahlbereich (Vorschlag)	50
Modulübersicht MOTION	55
Stundenplan	57
Impressum	58

Vorwort

Liebe Studieninteressierte und Studierende,

das Masterprogramm Mehrsprachigkeit und Bildung - MOTION: Multilingual Educational Linguistics ist ein gemeinsamer Studiengang der Fakultät für Erziehungswissenschaft (EW) und der Fachbereiche Sprache, Literatur und Medien der Fakultät für Geisteswissenschaften (SLM).

Der viersemestrige Studiengang MOTION verbindet sowohl sprach- als auch erziehungswissenschaftliche Perspektiven auf mehrsprachige Individuen und mehrsprachige Gesellschaften. Er richtet sich an Studierende mit einem ersten sprach- oder erziehungswissenschaftlichen Abschluss. Im ersten Jahr des Masterprogramms werden zentrale Aspekte des Erst- und Zweitspracherwerbs, der interkulturellen Kommunikation und der interkulturellen Bildung in ihrer Relevanz für die Mehrsprachigkeit behandelt.

Im zweiten Jahr ermöglichen acht Wahlmodule zu sprachlichen, soziokulturellen und didaktischen Aspekten der Mehrsprachigkeit eine individuelle Profilbildung. Der Studiengang schließt mit einer Masterarbeit ab, die in Forschungsprojekte, die aus LiMA („Linguistic Diversity Management in Urban Areas“) hervorgegangen sind, oder solche der Arbeitsgruppe DivER („Diversity in Education Research“, Fakultät Erziehungswissenschaft) eingebunden werden kann.

Das hier vorliegende kommentierte Vorlesungsverzeichnis weist das Lehrangebot für die Studierenden des Studienprogramms „MOTION“ aus. Am Lehrangebot beteiligen sich verschiedene Institute und Arbeitsbereiche der Fakultäten für Erziehungswissenschaft sowie der Geisteswissenschaften. Zum großen Teil öffnen die Lehrenden ihre Veranstaltungen aus anderen Masterstudiengängen; einige Seminare werden auch speziell für MOTION angeboten.

Achten Sie auf die Zahl der Leistungspunkte entsprechend der fachspezifischen Bestimmungen für den Studiengang MOTION. Nicht immer sind die Veranstaltungen mit derselben Zahl von Punkten geplant.

Sollten Sie außerhalb der hier verzeichneten Vorlesungen und Seminare eine Lehrveranstaltung besuchen wollen, die Sie für passend und geeignet halten, so kann sie Ihnen u. U. anerkannt werden. Speziell bei der Wahl von Sprachkursen ist eine vorherige Bewilligung nötig. Voraussetzung ist das Einverständnis des jeweiligen Lehrenden und die Zustimmung des Gemeinsamen Ausschusses. Stellen Sie zu Semesterbeginn einen Antrag (s. Homepage →Downloads) mit kurzer Begründung.

Wir wünschen Ihnen ein interessantes und erkenntnisreiches Sommersemester 2017 in einem interdisziplinären Studiengang, der Sie für die interkulturellen und mehrsprachigen Anforderungen moderner Gesellschaften und ihrer Bildungsinstitutionen qualifiziert.

Mit Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an den Gemeinsamen Ausschuss oder die Koordinationsstelle für MOTION.

Prof. Dr. Drorit Lengyel
Fakultät für Erziehungswissenschaft

Quelle: „Zeichen der Zeit", Künstler: Daim, Loomit, Darco, Hesh, Vaine, Ohne Hamburg/Deutschland 1995, Foto: Urheber: Kolosso, Lizenz:co-by-sa; Photocase, Duftomat

Veranstaltungsübersicht

Sommersemester 2017

MuB-PW-1.1 Grundlagen der Linguistik (Anglistik)

Bis zum Druckdatum lagen noch keine Kommentare vor.
Bitte nutzen Sie ggf. STiNE für weitere Informationen.

Survey of Language and Linguistics (Vorlesung)
Martin Schweinberger
Zeit: Di. 16:00-18:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil C
STiNE-Kürzel: 53-502

Einführung in die Linguistik (Seminar + Übung)
Prof. Dr. Peter Siemund
Zeit: Do. 16:00-18:00 Uhr
Ort: Edmund-Siemers-Allee 1, ESA H
STiNE-Kürzel: 53-505

Einführung in die Linguistik (Seminar + Übung)
Prof. Dr. Thomas Berg
Zeit: Mi. 16:00-18:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil F
STiNE-Kürzel: 53-507

Einführung in die Linguistik (Seminar + Übung)
Prof. Dr. Thomas Berg
Zeit: Di. 14:00-16:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 1219
STiNE-Kürzel: 53-508

Einführung in die Linguistik (Seminar + Übung)
Martin Schweinberger
Zeit: Fr. 12:00-14:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil F
STiNE-Kürzel: 53-510

MuB-PW-1.2 Grundlagen der Linguistik (Romanistik)

Einführung in die Linguistik der romanischen Sprachen: Grundprobleme romanistischer Linguistik (Vorlesung)
Prof. Dr. Susann Fischer, Dr. Marc-Olivier Hinzelin
Zeit: Di. 10:00-12:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil G
STiNE-Kürzel: 53-665

Die Vorlesung bildet zusammen mit einem der Seminare Ia (inkl. Übung) das linguistische Einführungsmodul sämtlicher B.A.- und B.A.-Lehramts-Studiengänge der Fächergruppe Romanistik. Obwohl inhaltlich aufeinander bezogen, können Vorlesung und Seminar auch unabhängig voneinander besucht werden (nur möglich bei Anrechnung im Wahlbereich). In Ergänzung zum vorwiegend systemlinguistisch ausgerichteten Einführungsseminar Ia wird grundlegendes Wissen zu folgenden Themenbereichen vermittelt: Geschichte und heutige Situation der romanischen Sprachen, Sprachvariation und Soziolinguistik, Sprachtypologie, Spracherwerb, Mehrsprachigkeit und Sprachverlust. Die Modulprüfung (90 min. Klausur im Rahmen des Seminars Ia) kann nur absolvieren, wer an allen Veranstaltungen des Moduls regelmäßig aktiv teilgenommen hat.

Literatur:
Grundlage der Vorlesung bildet das folgende Lehrbuch (zur Anschaffung empfohlen):
Gabriel, Christoph / Meisenburg, Trudel (2014): Romanische Sprachwissenschaft (UTB 2897), 2., überarbeitete Auflage. Paderborn: Fink.

Einführung in die Linguistik der romanischen Sprachen (Seminar + Übung)
Prof. Dr. Susann Fischer
Zeit: Mo. 14:00-16:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil E
STiNE-Kürzel: 53-667

Das Seminar bildet zusammen mit der Vorlesung "Grundprobleme romanistischer Linguistik" das Einführungsmodul (E1) im Fachprofil Linguistik sämtlicher B.A.- und B.A.-Lehramts-Studiengänge der Fächergruppe Romanistik. Obwohl inhaltlich aufeinander bezogen, können Vorlesung und Seminar auch unabhängig voneinander besucht werden (nur möglich bei Anrechnung im Wahlbereich). Anhand von Beispielmaterial aus romanischen Sprachen führt das Seminar grundlegend in zentrale Gebiete der Linguistik ein. Sprachwissenschaftliches Vorwissen wird hierbei nicht vorausgesetzt. Im Zentrum stehen vier linguistische Teildisziplinen: Im Bereich der Lautlehre werden zunächst die Produktion, Übermittlung und Perzeption von sprachlichen Lauten (Phonetik) und anschließend die Funktion lautlicher Einheiten in unterschiedlichen Sprachsystemen sowie die Systemhaftigkeit von Lautstruk-

tur (Phonologie) behandelt. In der Formenlehre (Morphologie) geht es um die äußere Form und die interne Struktur von Wörtern, die sich wiederum nach bestimmten Prinzipien zu größeren Einheiten wie Phrasen und Sätzen kombinieren lassen. Mit dieser Kombinatorik auf Satzebene befasst sich die Teildisziplin der Syntax (Lehre vom Satzbau). Die Semantik schließlich zieht darauf ab, die Bedeutung von Wörtern und Sätzen systematisch zu erfassen. Kenntnisse in der/den jeweils studierten romanischen Sprache(n) sind nützlich und wünschenswert.

Die Modulprüfung (90 min. Klausur) kann nur absolvieren, wer an allen Veranstaltungen des Moduls regelmäßig teilgenommen hat.

Literatur:
Grundlage des Seminars bildet das folgende Lehrbuch (zur Anschaffung empfohlen):
Gabriel, Christoph / Meisenburg, Trudel (2014): Romanische Sprachwissenschaft (UTB 2897), 2., überarbeitete Auflage. Paderborn: Fink.

Zusätzliche Hinweise zu Prüfungen:
Klausur 90 Min. am Dienstag, 11.7. von 10.15-11.45 in Phil G

Systemlinguistische Beschreibung des Russischen (Seminar)
Alexandra Dernova
Zeit: Di. 10:00-12:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 503
STiNE-Kürzel: 53-895

Grundkenntnisse des Russischen auf dem Niveau A1/A2 (Zertifikat oder Schulzeugnis) werden vorausgesetzt.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Beschreibung der Struktur des modernen Russischen: seiner Phonetik und Phonologie, Morphologie und Syntax. Dabei werden grundlegende Begriffe und Methoden der Beschreibung von Sprachsystemen eingeführt und auf russisches Sprachmaterial angewendet. Folgende Fragen werden wir beantworten: Wie ist die russische Sprache aufgebaut? Wie greifen ihre Gliederungseinheiten (Kategorien) ineinander? Wie verhalten sich Form und Inhalt dieser Kategorien zueinander? Was unterscheidet das Russische von anderen Sprachen, allen voran vom Deutschen? Das Seminar soll dazu befähigen, das grundlegende Instrumentarium systemlinguistischer Begriffe und Methoden zu verinnerlichen und anzuwenden. Es bildet damit das Fundament für die weitere Beschäftigung mit der russischen Sprache sowohl innerhalb der Sprachwissenschaft als auch in der Literaturwissenschaft und beim Sprachlernen. Das Seminar wird durch eine Übung unterstützt. Dort werden die Begriffe und Methoden auf die Analyse von Beispielen angewendet.

Literatur:
Lehmann V. (2013): Linguistik des Russischen : Grundlagen der formal-funktionalen Beschreibung. München: Sagner. Berger T. (2009): Das Russische. In: Rehder P. (Hrsg.) Einführung in die slavischen Sprachen. 6., durchgesehene Auflage. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft. Belošapkova V.A. (2003): Sovremennyj russkij jazyk. Izd. 3, ispr. i dop. - Moskva : Azbukovnik. Linke A., Nussbaumer M., Portmann P.R. (2005): Studienbuch Linguistik. Ergänzt um ein Kapitel „Phonetik/Phonologie“ von Urs Willi. 5., erw. Auflage. Tübingen: Narr.
Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Anforderungen und Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und an der Übung, fristgerechte Aufbereitung der Lektüre und Bearbeitung von Aufgaben zum Seminar und zum Tutorium, erfolgreiches Absolvieren aller Teilklausuren.

Informationen zum Workshop 16.-18.06.17, JH Ratzeburg:
In dem Workshop, nach einer kurzen Zusammenfassung und Wiederholung von Inhalten des Seminars, werden den Studierenden in einer spielerischen Form unterschiedliche Fragen und Situationen aus dem Leben und Beruf, die man mithilfe der im Seminar, erworbenen

Kenntnissen beantworten und lösen kann, angeboten. So wird das umfangreiche Seminarmaterial nochmal wiederholt, praktisch angewendet und damit im Gedächtnis verankert. Durch Gruppenarbeit, Format-/Ortwechsel und Verwendung von diversen Methoden und Hilfsmitteln, für die in einem „gewöhnlichen" Lernprozess in der Regel keine Zeit bleibt, werden die Studierende nicht nur neue Erkenntnisse und Erfahrungen, sondern auch (hoffentlich) mehr Interesse und Freude am Fach Linguistik gewinnen können.

Der Besuch des Tutoriums ist obligatorisch. Das Tutorium wird in Abstimmung mit dem Seminarleiter/der Seminarleiterin von einem studentischen Tutor/einer Tutorin durchgeführt. Es dient der Anwendung und Übung des Wissens aus dem Seminar und erfordert die selbständige Aufarbeitung des Seminarstoffs und der Lektüre in Vorbereitung auf jedes Tutorium. Die regelmäßige und aktive Teilnahme am Tutorium ist Voraussetzung für die Erteilung der Studienleistung.

Tutorium: Systemlinguistische Beschreibung des Russischen (Übung)
Erika Dietrich
Zeit: Mi. 12:00-14:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 1101
STiNE-Kürzel: 53-895a

Tutorium: Systemlinguistische Beschreibung des Russischen (Übung)
Julian Rohde
Zeit: Mo. 12:00-14:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 503
STiNE-Kürzel: 53-895b

Systemlinguistische Beschreibung des Polnischen (Seminar)
Dr. Grzegorz Lisek
Zeit: Mo. 14:00-16:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 503
STiNE-Kürzel: 53-896

Grundkenntnisse des Polnischen auf dem Niveau A1/A2 werden vorausgesetzt.

+ Workshop 16.-18.06.17, JH Ratzeburg (2 LP)

In diesem Seminar werden wir uns mit Phonetik und Phonologie, der strukturellen Beschreibung des polnischen Formensystems, den Wortarten, der Wortbildung, der Wortbedeutung und Lexikologie sowie mit den Grundlagen der Beschreibung des Satzbaus beschäftigen. Ziel dieser Veranstaltung ist es, Ihre systemlinguistischen Kenntnisse zu systematisieren und durch Übungen zu vertiefen.

Literatur zur Einführung:
Bartnicka, B. (2004): Grammatik des Polnischen. München.
Nagórko, A. (1998): Zarys gramatyki polskiej. Warszawa.
Weitere Literatur wird zum Semesteranfang bekannt gegeben.

Anforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und an der Übung, fristgerechte Aufbereitung der Lektüre und Bearbeitung von Aufgaben zum Seminar und zur Übung, erfolgreiches Absolvieren aller Teilklausuren.

Der Besuch des Tutoriums ist obligatorisch. Das Tutorium wird in Abstimmung mit dem Seminarleiter/der Seminarleiterin von einem studentischen Tutor/einer Tutorin durchgeführt. Es dient der Anwendung und Übung des Wissens aus dem Seminar und erfordert die selbständige Aufarbeitung des Seminarstoffs und der Lektüre in Vorbereitung auf jedes Tutorium. Die regelmäßige und aktive Teilnahme am Tutorium ist Voraussetzung für die Erteilung der Studienleistung.

Tutorium: Systemlinguistische Beschreibung des Polnischen (Übung)
Patricia Anna Kucharski
Zeit: Mi. 12:00-14:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 703
STiNE-Kürzel: 53-896a

Systemlinguistische Beschreibung des Bosnisch-Kroatisch-Serbischen und Tschechischen
(Seminar)
Prof. Dr. Marion Krause
Zeit: Do. 12:00-14:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 503
STiNE-Kürzel: 53-897

Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Beschreibung der Struktur des Kroatischen, Serbischen und Bosnischen, die sich auf der Grundlage des Štokavischen als gegenseitig verständliche Standardsprachen in den Nachfolgestaaten der SFRJ profilieren, und mit der Struktur des Tschechischen. Im Vordergrund stehen die Phonetik und Phonologie, die Morphologie und die Syntax dieser Sprachen. Unser Blick ist vor allem auf die einzelnen Sprachen gerichtet, es werden aber auch Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Sprachvergleich betrachtet. Ziel ist es, mit grundlegenden Begriffen und Methoden der Beschreibung von Sprachsystemen vertraut zu machen und sie auf bosnisch-kroatisch-serbisches und tschechisches Sprachmaterial anzuwenden.

Folgende Fragen werden bearbeitet: Wie sind diese Sprachen aufgebaut? Wie lassen sie sich wissenschaftlich beschreiben? Welche Kategorien sind dafür herausgearbeitet worden? Wie verhalten sich Form und Inhalt dieser Kategorien zueinander? Wie greifen die Kategorien ineinander? Welche Diskussionspunkte bestehen in Hinblick auf die Kategorien der Sprachanalyse und -beschreibung?

Das im Seminar erworbene Wissen bildet die Grundlage für die weitere systematische Beschäftigung mit den genannten Sprachen im Slavistikstudium. Dies gilt für die Sprachwissenschaft ebenso wie für die Literaturwissenschaft und nicht zuletzt den sprachpraktischen Unterricht.

Begleitet werden diese Inhalte von der Erarbeitung und Anwendung wissenschaftlichen Arbeitens. Dies geschieht in enger Abstimmung mit dem Tutorium. Der Besuch des Tutoriums ist obligatorisch. Studierenden im Nebenfach wird er dringend empfohlen. Eine Anerkennung kann in diesem Fall über den Optionalbereich erfolgen.

Erstmalig wird das Seminar von einem Workshop begleitet. Er steht unter dem Motto „Systemlinguistik – Was machst Du damit?“ und stellt Fragestellungen aus der Praxis, für die gemeinsam und sprachenübergreifend Lösungen erarbeitet werden. Der Workshop findet vom 16.06.–18.06.2017 in der JH Ratzeburg statt. Teilnehmen können alle Studierenden, die Im Sommersemester 2017 eine Einführung in die Systemlinguistik einer slavischen Sprache belegen. Die TeilnehmerInnen des Workshops erwerben über den Optionalbereich zusätzliche Leistungspunkte.

Tutorium: Systemlinguistische Beschreibung des Bosnisch-Kroatisch-Serbischen und Tschechischen (Übung)
Antonela Vego
Zeit: Mi. 12:00-14:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 1320
STiNE-Kürzel: 53-897a

Grundlagen der Linguistik (Germanistik) → nur auf Antrag!

Angewandte Linguistik: Fragen, Traditionen und Praxisfelder (DaF/DaZ) (Vorlesung)
Prof. Dr. Kristin Bührig
Zeit: Mi. 10:00-12:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil D
STiNE-Kürzel: 52-122

In der Vorlesung sollen die Traditionen und Fragestellungen der Angewandten Linguistik vorgesellt werden. Dies geschieht anhand prominenter Praxisfelder und Phänomene, zu denen bereits Studien vorliegen. Im Zuge einer Diskussion konkreter Beispiele werden vor allem auch Fragen der Methodik behandelt. Die Vorlesung hat kolloquialen Charakter. Eine Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Abtönungspartikeln: Deutsch im Vergleich mit anderen Sprachen (DaF/DaZ) (Seminar)
Prof. Dr. Kristin Bührig
Zeit: Do. 10:00-12:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 256/58
STiNE-Kürzel: 52-148

In der Veranstaltung stehen die sog. ‚Abtönungpartikeln' des Deutschen im Mittelpunkt, also Ausdrücke wie ‚eigentlich' sowie äußerungsinternes ‚doch' bzw ‚ja' und viele andere mehr. Diese Ausdrücke, die für das Deutsche als typisch gewertet werden, kommen jedoch auch in anderen Verwendungen vor und werden dann z.B. als Konjunktionen bzw. als Adverbien klassifiziert. Ausgehend von authentischen Belegen sollen vorliegende Beschreibungen kritisch reflektiert eigene exemplarische Analysen erstellt werden. Des Weiteren soll der Frage nachgegangen werden welche Verfahren der Abtönung in anderen Sprachen dem Deutschen konkret gegenüberzustellen sind.
Für einen Leistungsnachweis ist das Anfertigen einer exemplarischen Analyse im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit erforderlich.
Eine Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Syntaktische Komplexität - eine komparative Analyse verschiedener Sprachregister (Seminar)
Prof. Dr. Heike Zinsmeister
Zeit: Do. 14:00-16:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 260
STiNE-Kürzel: 52-146

Grundlagen der Linguistik (Germanistik) → nur auf Antrag!

Konnektivität: Deutsch im Vergleich mit anderen Sprachen (DaF/DaZ) (Seminar)
Prof. Dr. Kristin Bührig
Zeit: Do. 12:00-14:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 256/58
STiNE-Kürzel: 52-149

Wie wird zwischen Bestandteilen der Rede, zwischen Sätzen, Äußerungseinheiten und Textabschnitten ein Zusammenhang hergestellt? Dieser Frage soll im Seminar ausgehend vom Deutschen nachgegangen werden, wobei der Vergleich mit anderen Sprachen angestrebt wird. Ausgehend von konkreten sprachlichen Ausdrucksmitteln und Verfahren soll nach dem Einfluss von Konnektivität auf die jeweilige Qualität der Großform sprachlichen Handelns diskutiert werden, auf Fragen der Verständlichkeit sowie auf die Frage nach speziellen institutionellen Erfordernissen auf die Herstellung von Zusammenhängen.
Für einen Leistungsnachweis ist das Anfertigen einer exemplarischen Analyse im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit erforderlich.
Eine Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Einführung in die Erziehungswissenschaft (Vorlesung)
Prof. Dr. Andrea Liesner
Zeit: Mi. 12.00-14.00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park, Audimax 2
STiNE-Kürzel: 41-000

Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft: Sozialisation unter Bedingungen sozialer Ungleichheit (Seminar)
Vertr. Prof. Dr. Anke Wischmann
Zeit: Mi. 10:00-12:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 8, R 211
STiNE-Kürzel: 41-003

In diesem Seminar geht es um den zentralen erziehungswissenschaftlichen Grundbegriff "Sozialisation". Anhand ausgewählter theoretischer Ansätze sowie empirischer Studien wird der Frage nachgegangen, was unter Sozialisation verstanden wurde und wird. Unter Bedingungen sozialer Ungleichheit, die sich derzeit in Deutschland verschärfen, kann davon ausgegangen werden, dass Sozialisationsprozesse sich nicht für alle in gleicher Weise vollziehen und dass sie sich in unterschiedlicher Weise (benachteiligend oder privilegierend) auf Bildungsprozesse auswirken. Doch welche Aspekte sozialer Ungleichheit sind hier besonders zu beachten? Und welche Implikationen ergeben sich daraus für die Erziehungswissenschaft, aber auch für pädagogisches Handeln?
Lernziel: Sie kennen grundlegende Sozialisationstheorien sowie Theorien sozialer Ungleichheit, die in Bezug auf Bildungs- und Erziehungsprozesse relevant sind. Zudem setzen Sie sich mit verschiedenen Aspekten sozialer Ungleichheit auseinander.

Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft: Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft – Eine Einführung (Seminar)
Dr. Katrin Huxel
Zeit: Mo. 10:00-12:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 8, R 211
STiNE-Kürzel: 41-015

Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft: Lernen und Bildung. Zum Verhältnis zweier Grundbegriffe (Seminar)
Vertr. Prof. Dr. Anke Wischmann
Zeit: Mo. 10:00-12:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 8, R 205
STiNE-Kürzel: 41-014

Dass Bildung ein Grundbegriff der (deutschen) Erziehungswissenschaft ist, darüber scheinen sich alle einig zu sein. Beim Lernbegriff scheint dies weit weniger der Fall zu sein; oft wird der eher der Psychologie bzw. inzwischen auch den Neurowissenschaften zugeordnet. Erst in den letzten zehn Jahren gibt es (wieder) eine genuin erziehungswissenschaftliche Auseinandersetzung mit Lernen. In dem Seminar wird es darum gehen, sich gemeinsam mit beiden Begriffen zu befassen, denn beide sind nicht einfach zu definieren, um dann der Frage nachzugehen, in welchem Verhältnis sie zueinanderstehen. Ist Lernen ein Teil von Bildung? Oder ist damit etwas qualitativ anderes gemeint? Oder kann man die Begriffe gar synonym verwenden? Des Weiteren wird in den Blick genommen, wer es eigentlich ist, der bzw. die lernt und/oder sich bildet.
Lernziel: Sie lernen eine Auswahl unterschiedlicher Perspektiven auf Lernen und Bildung sowie deren Verhältnis kennen und können diese kritisch reflektieren.

Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft: Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft – Eine Einführung (Seminar)
Dr. Katrin Huxel
Zeit: Di. 14:00-16:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 8, R 211
STiNE-Kürzel: 41-016

Für weitere Veranstaltungen s. STiNE BA Erziehungswissenschaft:
Modul 0.A.1.c Seminar,
Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft

Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung: Bildungsungleichheit in der Migrationsgesellschaft (Seminar)
Prof. Dr. Sara Fürstenau
Zeit: Mo. 10:00-12:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 8, R 504
STiNE-Kürzel: 41-021

Gesellschaftliche Bedingungen von Erziehung und Bildung: Kinder und Jugendliche aus eingewanderten Familien sind im deutschen Bildungssystem weniger erfolgreich als solche aus autochthon deutschen Familien. Auf die Frage, wie diese Bildungsungleichheit zustande kommt, gibt es keine eindeutigen Antworten. Im Seminar werden mögliche Ursachen auf der Grundlage empirischer Studien und theoretischer Erklärungsansätze beleuchtet. Wir setzen uns mit wissenschaftlichen Untersuchungen auseinander, deren Ergebnisse dazu beitragen, das Phänomen der Bildungsungleichheit in der Migrationsgesellschaft zu verstehen. Schließlich wird aus der Perspektive der Interkulturellen Erziehungswissenschaft auch nach Strategien der Schulentwicklung und der Bildungspolitik zu einer Überwindung der Bildungsungleichheit gefragt.
Zusätzliche Hinweise zu Prüfungen: Im Seminar kann eine Klausur geschrieben werden.

Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung: Rassismus und Bildung (Seminar)
Vertr. Prof. Dr. Anke Wischmann
Zeit: Do. 10:00-12:00 Uhr
Ort: Binderstraße 34, Rm 2
STiNE-Kürzel: 41-023

Die im deutschen Bildungssystem am meisten benachteiligte Gruppe sind Jungen bzw. junge Männer mit Migrationshintergrund und niedrigem sozialen Status. Zur Erklärung gibt es unterschiedliche Ansätze. Einer, der in Deutschland bisher aus historischen Gründen wenig Beachtung findet und dennoch großen Einfluss hat, ist die rassistische Strukturiertheit von Bildungsinstitutionen. In diesem Seminar werden zunächst die Begriffe und Konzepte der rassismuskritischen Bildungsforschung besprochen und dann rekonstruiert, wie Rassismus und Bildung zueinander im Verhältnis stehen.

Lernziel: Einarbeitung in die rassismuskritische Bildungsforschung, sowie Auseinandersetzung mit einschlägigen Konzepten und Begriffen. Erwerb der Fähigkeit zur kritischen Reflexion von Mechanismen der Reproduktion sozialer Ungleichheit und der Debatten um Menschen mit Migrationshintergrund im deutschen (Aus-)Bildungssystem.

Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung: Differenz und Ungleichheit
(Seminar)
Dr. Katrin Huxel
Zeit: Mo. 12:00-14:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 8, R 205
STiNE-Kürzel: 41-030

Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung: Die Bedeutung von Medien
(Seminar)
Andreas Hedrich
Zeit: Di. 10:00-12:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 8, R 504
STiNE-Kürzel: 41-020

Die für Pädagogik und Erziehungswissenschaft wichtigen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich in den vergangenen Jahren sehr verändert. Zahlreiche Kommunikationsprozesse und damit gesellschaftliche und wirtschaftliche Vorgänge werden heute mit Hilfe elektronischer und digitaler Medien geregelt, vermittelt und auch bestimmt. Zugleich spielen u.a. in Bildungsprozessen oder bei der politischen/demokratischen Teilhabe der Zugang und das Wissen über die Nutzung und den Einsatz von Medien eine große Rolle.

Die Nutzung von Medien ist demnach keine Frage des „ob“ sondern des „wie“. Welche Rolle spielen Erziehung, Bildung und pädagogisches Handeln bei der Mediennutzung, damit Teilhabe und Mitbestimmung garantiert und nicht ganze Bevölkerungsteile von demokratischen Entscheidungsprozessen abgeschnitten werden. Damit wird ein zentrales Problem der heutigen Mediengesellschaft in den Mittelpunkt des Seminars gerückt: die wachsende soziale Ungleichheit durch unterschiedliche, gesellschaftlich bedingte Zugangsmöglichkeiten zur medienvermittelten Kommunikation und Information.

Vorgehen: Im Seminar werden die gesellschaftlichen Bedingungen an Hand von Forschungsergebnissen und soziologischen Theorien betrachtet und deren Bedeutung im Prozess des Heranwachsens diskutiert. Darauf aufbauend wird die Bedeutung elektronischer Medien für die verschiedenen gesellschaftlichen und politischen Bereiche analysiert, aber vor allem die Bedeutung für die Menschen herausgearbeitet und in Ansätze von Handlungskonzepten überführt werden.

Im Seminar wechseln sich praktische und theoretische Phasen ab. Ein Endergebnis wird eine dokumentierte Fotoausstellung zur Bedeutung von Medien in Bildung und Erziehung sein. Die Ergebnisse aus den Seminaren im Sommersemester 2016 sind derzeit im 2. Stock VMP8

in einer Ausstellung zu sehen.

Das Seminar startet am 4.4. um 10.15 Uhr in Raum 504. Am gleichen Tag bitte ich alle Studierenden um 16.00 Uhr zur Präsentation der Ergebnisse der Forschungswerkstätten aus dem vergangenen Semester zu kommen um sich einen Einblick über Forschungsfragen zum Thema Medienpädagogik zu verschaffen.

Für das Seminar ist ein Educommsy-Raum eingerichtet. Alle Studierende müssen sich dort anmelden, die Kommunikation wird über die dort hinterlegten E-Mail-Adressen erfolgen.

Für weitere Veranstaltungen s. STiNE BA Erziehungswissenschaft:
Modul 0.A.1.d Seminar,
Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung

The Structure of English (Sprachstruktur) (Vorlesung → nur 3 LP möglich!)
Prof. Dr. Thomas Berg
Zeit: Do. 10:00-12:00 Uhr
Ort: Edmund-Siemers-Allee 1, ESA K
STiNE-Kürzel: 53-503

The Structure of English (Sprachstruktur)
Martin Schweinberger
Zeit: Fr. 10:00-12:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 1219
STiNE-Kürzel: 53-520

Einführung in die Semantik (Sprachstruktur)
Daniela Schröder
Zeit: Mo. 10:00-12:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 1269
STiNE-Kürzel: 53-512

Strukturkurs Estnisch (Sprachstruktur)
Boglarka Janurik
Zeit: Mi. 14:00-16:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 711/712
STiNE-Kürzel: 53-970

Ziel des Seminars ist es, einen fundierten Überblick über die Grammatik der estnischen Sprache zu vermitteln und der Ausbau der Fähigkeit, estnische Texte mit Hilfe des Wörterbuchs und der Grammatik analysieren zu können.
Der Kurs kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. In der Grammatik werden die Grundlagen des Estnischen Thema des Kurses sein: Schrift und Lautung der Sprache, Satzmelodien, die Pronomina, die Verbalkonjugation, die komplette Nominalflexion, wobei Satzbau, Phraseologie und Wortbildung auch berücksichtigt werden.
Literatur: •Erelt, Mati (ed.). 2003. Estonian Language. Tallinn: Estonian Academy Publishers.
•Hetzer, Armin. 2003. Estnisch: eine Einführung. Wiesbaden: Harrasowitz.
•Laanest, Arvo. 1982. Einführung in die ostseefinnischen Sprachen. Hamburg: Buske.
Teilnahmevoraussetzungen: Keine.
Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und eine Klausur.

Strukturkurs Ungarisch (Sprachstruktur)
Boglarka Janurik
Zeit: Mi. 16:00-18:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 564
STiNE-Kürzel: 53-966

Ziel des Seminars ist es, einen fundierten Überblick über die Grammatik der ungarischen Sprache zu vermitteln und der Ausbau der Fähigkeit, ungarische Texte mit Hilfe des Wörterbuchs und der Grammatik analysieren zu können.
Der Kurs kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. In der Grammatik werden die Grundlagen des Ungarischen Thema des Kurses sein: Schrift und Lautung der Sprache, die Vokalharmonie, Satzmelodien, die Pronomina, die subjektive und objektive Verbalkonjugation, die komplette Nominalflexion, wobei Satzbau, Phraseologie und Wortbildung auch berücksichtigt werden.
Literatur:
•Keresztes, László. 1992. Praktische ungarische Grammatik. Debrecen: Debreceni Nyári Egyetem.
•Korchmáros, M. Valéria. 2006. Ungarische Grammatik – nicht nur für Muttersprachler. Szeged.
•Szent-Iványi, Béla. 1995. Der ungarische Sprachbau. Hamburg.
•Tompa, József. 1985. Kleine ungarische Grammatik. Budapest: Akadémiai Kiadó.
Teilnahmevoraussetzungen: Keine.
Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und eine Klausur.

Strukturkurs Finnisch (Sprachstruktur)
Dr. Paula Jääsalmi-Krüger
Zeit: Mi. 08:00-10:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 564
STiNE-Kürzel: 53-978

Ziel des Kurses ist es, einen Überblick über die zentralen Strukturen des Finnischen aus dem Bereich der Phonologie, Morphologie, Syntax sowie Lexikologie zu bekommen. Hierfür wird in erster Linie die Standardsprache herangezogen. Zudem werden dialektale und umgangssprachliche Besonderheiten bzw. Varietäten des Finnischen herangezogen.
Literatur: Diese wird teils zu Beginn, teils je nach Thema erörtert.
Teilnahmevoraussetzungen: Keine.
Leistungsanforderungen: Regelmäßige Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben. Die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung festgelegt.

Strukturkurs Chantisch (Sprachstruktur)
Dr. Paula Jääsalmi-Krüger
Zeit: Fr. 08:00-10:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 564
STiNE-Kürzel: 53-985

Gegenstand der Sprachveranstaltung ist der Berjozover Dialekt des Nordchantischen. Ziel des Kurses ist es, den Lernenden einerseits die zentralen Sprachstrukturen zu vermitteln, andererseits sie zu dem alltäglichen Sprachgebrauch heranzuführen. Der Unterricht basiert auf Materialien, die aus eigenen Feldforschungsmaterialien im Wohngebiet der nördlichen Chanten in Nordwestsibirien zusammengestellt wurden.
Literatur: In der ersten Sitzung werden allgemeine Werke vorgestellt sowie der Zugang zu den Unterrichtsmaterialien erörtert.
Teilnahmevoraussetzungen: Keine. Die Beherrschung der russischen Orthographie ist von Nutzen, aber keine Voraussetzung für die Teilnahme.
Leistungsanforderungen: Regelmäßige Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben, aktive Beteiligung im Unterricht sowie eine Abschlussklausur.

Textbasierte Analyse einer afrikanischen Sprache (Sprachstruktur)
Prof. Dr. Raija Lotte Kramer
Zeit: Di. 18:00-20:00 Uhr
Ort: Edmund-Siemers-Allee 1, ESA O, Rm. 222
STiNE-Kürzel: 57-680

Praktische Kenntnisse einer afrikanischen Sprache: Tigrinya (Sprachstruktur)
Gidena Mesfin Kebede
Zeit: Mi. 16:00-18:00 Uhr
Ort: Edmund-Siemers-Allee 1, ESA O, Rm. 222
STiNE-Kürzel: 57-688

Praktische Kenntnisse einer afrikanischen Sprache: Nigerian Krio (Sprachstruktur)
Terhemen Michael Angitso
Zeit: Do. 14:00-16:00 Uhr
Ort: Edmund-Siemers-Allee 1, ESA O, Rm. 222
STiNE-Kürzel: 57-692

Syntax der romanischen Sprachen (Sprachstruktur) (Vorlesung, 3LP?)
Prof. Dr. Grazia Crocco
Zeit: Mi. 08:30-10:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil F
STiNE-Kürzel: 53-676

Die beiden primären Funktionen der menschlichen Sprache sind die Darstellung und Kommunikation von Wissen (Erfahrung). Die wohlgeformt codierte menschliche Kommunikation kann somit in zwei Teilsysteme unterteilt werden: a) das kognitive Repräsentationssystem und b) das kommunikative Kodierungssystem. Das menschliche kognitive Repräsentationssystem besteht aus drei konzentrisch verbundenen Ebenen: 1) dem Begriffslexikon, 2) Aussageninformationen, 3) Multisatzdiskurs. Das kommunikative Kodierungssystem besteht aus zwei verschiedenen Kodierungsinstrumenten: 1) den peripheren sensorisch-motorischen Codes (dem Gebiet der Phonetik, Phonologie und Neurologie); 2) dem grammatischen Code. Die Themen, die im Kurs behandelt werden, sind die folgenden: 1) Einfache Sätze und Argumentstruktur, 2) grammatische Beziehungen und Kasussysteme, 3) Wortstellung, 4) Tempus, Aspekt und Modalität (funktionelle Struktur und typologische Struktur).
Literatur:
Dik, S. (1978). Functional Grammar. Amsterdam: Benjamins.
Givon, T. (1979). On Understanding Grammar. New York: Academic Press.
Givon, T. (2001). Syntax. Vol. 1 and 2. Amsterdam / Philadelphia: Benjamins.
Givon, T. (2009). The Genesis of Syntactic Complexity. Amsterdam/Philadelphia: Benjamins.
Haiman, J. (1985). Natural Syntax. Cambridge: Cambridge University Press.
Haiman, J. (1985) ed. Iconicity in Syntax. Amsterdam: Benjamins.
Halliday, M. A. (1985). An Introduction to Functional Grammar. New York: Academic Press.

Einführung in die Linguistik des Türkischen (Sprachstruktur)
Dr. Latif Durlanik
Zeit: Fr. 12:00-14:00 Uhr
Ort: Edmund-Siemers-Allee 1, ESA O, Rm. 209
STiNE-Kürzel: 57-574

Strukturkurs Kurdisch (Sprachstruktur)
Maximilian Kinzler
Zeit: Mi. 16:00-18:00 Uhr
Ort: Edmund-Siemers-Allee 1, ESA O, Sprachlabor
STiNE-Kürzel: 57-541

Iranische Linguistik (Sprachstruktur)
Prof. Dr. Ludwig Paul
Zeit: Di. 14:00-16:00 Uhr
Ort: Edmund-Siemers-Allee 1, ESA O, Rm. 121
STiNE-Kürzel: 57-538

Grundkenntnisse des Persischen werden vorausgesetzt.
Bei Interesse, wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Paul.

The History of English (Sprachtypologie)
Prof. Dr. Peter Siemund
Zeit: Mo. 16:00-18:00 Uhr
Ort: Edmund-Siemers-Allee 1, ESA B
STiNE-Kürzel: 53-504

Sprachen der Welt (Sprachtypologie) → nur 3 LP möglich!
Prof. Dr. Beata Wagner-Nagy
Zeit: Di. 14:00-16:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil E
STiNE-Kürzel: 53-967

04.04.17 Einführung: Sprachenvielfalt der Welt (Beáta Wagner-Nagy)
11.04.17 Languages in Kamchatka (Alexander Archipov) in English
18.04.17 Eine romanische Minderheitensprache: Das Okzitanische (Marc-Olivier Hinzelin)
25.04.17 Agglutinierende Sprachen: Das Japanische (Jörg B. Quenzer)
02.05.17 English as a Global Language (Peter Siemund)
09.05.17 Latein – Weltsprache der Antike (Claudia Schindler)
16.05.17 Persisch-arabische Sprachkontakte (Ludwig Paul)
23.05.17 Das Thai: eine Tonsprache (Volker Grabowsky)
30.05.17 Bantusprachen (Roland Kießling)
13.06.17 Judenspanisch (Susann Fischer)
20.06.17 Die Sprachen Afrikas: Eine areal-typologische Betrachtung (Raija Kramer)
27.06.17 Kreolsprachen oder Mixed Languages? Sprachkontakt in Lagos und Hamburg (Ingrid Schröder & Henning Schreiber)
04.07.17 Das Niederländische: Zwischen Deutsch und Englisch? (Melitta Gillmann)
10.07.17 (Montag! 14-16 Uhr - ESA K) Komposition im Griechischen (Grazia Crocco)

Grundlagen der Sprachtypologie (Sprachtypologie)
Prof. Dr. Beata Wagner-Nagy
Zeit: Di. 10:00-12:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 564
STiNE-Kürzel: 53-977

Kenntnisse der linguistischen Grundbegriffe werden vorausgesetzt.

In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen der Sprachtypologie an Beispielen der der uralischen Sprachen besprochen.
Geschichte und Entwicklung der Sprachtypologie (Vertreter und Schulen), empirische Fragestellungen (Zusammenstellung von Samples etc.) Darüber hinaus die Teilnehmer werden sich mit der Betrachtung von typologisch relevanten Merkmalen aus allen Gebieten der Sprachbeschreibung (Phonetik / Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik) beschäftigen.
Literatur: Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung bekannt gegeben.

MuB-P-2 Mehrsprachigkeit I: Interkulturalität, Kommunikation und Bildung

---

Praxisbezogene Einführung: Mehrsprachigkeit und interkulturelle Bildung in der Schule
Prof. Dr. Drorit Lengyel
Zeit: Mo. 10.00-12.15 Uhr (3std.)
Ort: Alsterterrasse 1, AT 527
STiNE-Kürzel: 41-001

Besuch der Veranstaltung nur nach Absprache mit Prof. Dr. Lengyel.

In den Hamburger Schulen hat etwa die Hälfte aller Schülerinnen und Schüler einen Migrationshintergrund, was bedeutet, dass sie zum größten Teil zwei- oder mehrsprachig sind und zu Hause eine andere Sprache als Deutsch sprechen. Welche Bedeutung die Mehrsprachigkeit für den Unterricht und das Schulleben hat bzw. haben könnte, wie einzelne Schulen und andere Einrichtungen mit der sprachlichen und kulturellen Heterogenität ihrer Schülerschaft umgehen und welche Schul- und Organisationsformen dafür geeignet sind, sind Themen des Seminars. Dazu werden Konzepte wie die „Durchgängige Sprachbildung“, "sprachsensibler Fachunterricht" und „interkulturelle Kompetenz“ diskutiert und ein Überblick über die Ansätze verschiedener Schulen aller Formen und Stufen zur Förderung von Mehrsprachigkeit und zum Umgang mit sozialer und kultureller Heterogenität gegeben.

Lernziel:
- Orientierung im Hamburgischen Schulwesen
- Einleiten des Perspektivwechsels als angehende Lehrkraft
- Erkennen der Bedeutung von Mehrsprachigkeit für das pädagogische Handeln
- Einführung in Kernkonzepte interkultureller Bildung
- Einführung in Techniken wissenschaftlichen Arbeitens: Unterrichtsprotokoll, Exzerpt, Mitschrift/Zusammenfassung.

Vorgehen:
Es finden Seminarsitzungen und Schulbesuche in verschiedenen Schulformen statt: Grundschule, Stadtteilschule, Gymnasium. Ggf. werden auch weitere Einrichtungen (Kita, Beratung für neu Zugewanderte usw.) besucht. In den Seminarsitzungen werden die Hospitationen mit theoretischer Literatur unterfüttert und im Anschluss diskutiert, ausgewertet.

Zusätzliche Hinweise zu Prüfungen:
Folgende Studienleistungen müssen in jedem Fall erbracht werden: 1. Lektüre aller verbindlichen Texte und Erledigung der Lektüreaufgaben, 2. Anlegen eines Portfolios, bestehend aus der Zusammenfassung des Vortrags, einem Unterrichtsprotokoll und kurzem Schulportrait sowie zwei Arbeitstheorien und einer Reflexion zur Motivation, Lehrer/in zu werden.

MuB-P-2 Mehrsprachigkeit I: Interkulturalität, Kommunikation und Bildung

---

Mehrsprachigkeit (Seminar statt Vorlesung ‚Mehrsprachigkeit')
Dr. Latif Durlanik
Zeit: Fr. 10:00-12:00 Uhr
Ort: Edmund-Siemers-Allee 1, ESA O, Rm. 209
STiNE-Kürzel: 57-578

5 Plätze verfügbar

In dieser Veranstaltung sollen verschiedene Aspekte der deutsch-türkischen Mehrsprachigkeit diskutiert werden, sowohl der gesellschaftlichen Mehrsprachigkeit (unterschiedliche mehrsprachige Konstellationen in Institutionen wie Schulen, Behörden, Krankenhäusern, Medien etc.) als auch der individuellen Mehrsprachigkeit (simultaner und sukzessiver Erwerb von Mehrsprachigkeit, echter Bilingualismus, Semilingualismus, L1-L2 vs. Mutter- und Fremdsprache etc.). Codeswitching deutsch-türkisch wird mit authentischen Beispielen exemplarisch für relevante Herkunftssprachen thematisiert. Außerdem werden weitere zentrale Begriffe der Mehrsprachigkeit wie Erwerb vs. Lernen, Sprachdominanz, Sprachentrennung, Sprachpolitik, Codemixing u.a. diskutiert.

Mehrsprachige Stadt – Mehrsprachige Freizeit? (Seminar statt Vorlesung ‚Mehrsprachigkeit')
Cornelia Franziska Bock
Zeit: Di. 16:00-18:00 Uhr
Ort: Edmund-Siemers-Allee 1, ESA, Rm. 125
STiNE-Kürzel: 57-696

Hamburg ist als „Tor zur Welt" schon seit Langem Heimat für Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern und damit auch mehrsprachig. In diesem Seminar sollen der Gebrauch von und die Einstellungen zu verschiedenen Sprachen in Freizeitaktivitäten in der Stadt untersucht werden. Dabei geht es vorrangig um Aktivitäten, die einen institutionellen Charakter aufweisen, d.h. von Vereinen, Organisationen etc. angeboten werden. Sportveranstaltungen, Gesprächskreise, Ausflüge, Kinderbetreuung etc. bieten viele Möglichkeiten sich mit anderen Personen (mit möglicherweise anderen sprachlichen Hintergründen) auszutauschen. Hier ist es interessant zu sehen, inwiefern mehrere Sprachen zum Einsatz kommen, wie der Umgang damit „geregelt" wird und zu welchen sprachlichen Phänomenen (Codeswitching, Entstehung von neuen Sprachformen etc.) dies führt. Durch Interviews, Fragebögen und andere empirische Methoden soll dieses Feld erschlossen und im Hinblick auf unterschiedliche Fragestellungen untersucht werden.
Insgesamt bietet dieses Seminar die Möglichkeit unterschiedliche empirische Methoden zur Datenerhebung und -auswertung kennenzulernen und sich einen Überblick über die linguistische und kulturelle Vielfalt in Hamburg zu verschaffen.

MuB-P-3 Mehrsprachigkeit II: Spracherwerb, Sprachbildung & Sprachdiagnostik

---

Wortschatz- und Grammatiklernen und -lehren in der Fremdsprache (DaF/DaZ) (Seminar)
Prof. Dr. Klaus Hartenstein
Zeit: Mo. 16:00-18:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 1350
STiNE-Kürzel: 52-150

Wie soll ich mir diese ganzen Endungen merken? Wie diese vielen Vokabeln? Und warum soll ich grammatische Regeln kennen? – Das fragen sich Lerner von Fremdsprachen häufig, und Lehrende sollten im Fremdsprachenunterricht darauf plausible Antworten geben können, möglichst solche, die durch Einsichten in die kognitiven und affektiven Einflussfaktoren begründet sind, die beim Grammatik- und Wortschatzlernen eine Rolle spielen. Ziel des Seminars ist es, verschiedene Aspekte dieser Lehr-/Lernproblematik näher zu betrachten. Dabei sollen einerseits lernwissenschaftliche Befunde der Fremdsprachenforschung zum Grammatik-/Wortschatzerwerb thematisiert werden, andererseits aus diesen ableitbare Lehrprinzipien und –verfahren für die unterrichtliche Vermittlung beider Wissensbereiche.

Literaturempfehlung:
Börner, Wolfgang (2000): Didaktik und Methodik der Wortschatzarbeit: Bestandsaufnahme und Perspektiven. In: *Germanistische Linguistik* 155-156, 29-56.
Harden, Theo & Marsh, Clíona (Hrsg.) (2002): *Wieviel Grammatik braucht der Mensch?* München, S. 47-55.

Veranstaltungen in diesem Modul werden wieder im WiSe 2017/18 angeboten.

Förderung von Deutsch als Zweitsprache im Fachunterricht (Seminar)
Dr. Patrick Grommes
Zeit: Fr. 07.04. 10:00-12:00 Uhr, Fr. 28.04.17 10:00-15:00 Uhr, Fr. 02.06. 10:00-15:00 Uhr, Fr. 30.06. 10:00-15:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 8, R. 205, 30.06. R. 209
STiNE-Kürzel: 49-103

Im Seminar werden wir uns mit sprachlichen Besonderheiten des Fachunterrichts auseinandersetzen und dabei überlegen, inwieweit diese Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache vor besondere Herausforderungen stellen. Ein weiterer Schwerpunkt werden Möglichkeiten zur Förderung dieser Schülerinnen und Schüler sein. Dabei geht es auch um die Feststellung des jeweiligen Förderbedarfs. Die besondere Lage von neuzugewanderten Kindern und Jugendlichen wird ebenfalls thematisiert. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Seminar wird aktive Mitarbeit u.a. bei der Erstellung von Fördereinheiten, bzw. Förderplänen erwartet.

Wortschatz- und Grammatiklernen und -lehren in der Fremdsprache (DaF/DaZ) (Seminar)
Prof. Dr. Klaus Hartenstein
Zeit: Mo. 16:00-18:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 1350
STiNE-Kürzel: 52-150

Wie soll ich mir diese ganzen Endungen merken? Wie diese vielen Vokabeln? Und warum soll ich grammatische Regeln kennen? – Das fragen sich Lerner von Fremdsprachen häufig, und Lehrende sollten im Fremdsprachenunterricht darauf plausible Antworten geben können, möglichst solche, die durch Einsichten in die kognitiven und affektiven Einflussfaktoren begründet sind, die beim Grammatik- und Wortschatzlernen eine Rolle spielen. Ziel des Seminars ist es, verschiedene Aspekte dieser Lehr-/Lernproblematik näher zu betrachten. Dabei sollen einerseits lernwissenschaftliche Befunde der Fremdsprachenforschung zum Grammatik-/Wortschatzerwerb thematisiert werden, andererseits aus diesen ableitbare Lehrprinzipien und –verfahren für die unterrichtliche Vermittlung beider Wissensbereiche.

Literaturempfehlung:
Börner, Wolfgang (2000): Didaktik und Methodik der Wortschatzarbeit: Bestandsaufnahme und Perspektiven. In: *Germanistische Linguistik* 155-156, 29-56.
Harden, Theo & Marsh, Clíona (Hrsg.) (2002): *Wieviel Grammatik braucht der Mensch?* München, S. 47-55.

MuB-WP-3 Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung des prioritären Themas Umgang mit Heterogenität

Forschungswerkstatt zu den Prioritären Themen der Erziehungswissenschaft Teil I: Kulturelle und sprachliche Heterogenität – Mehrsprachigkeit und sprachliche Bildung in der Schule
(Seminar)
Prof. Dr. Drorit Lengyel
Zeit: Mi. 12:00-14:00 Uhr (über zwei Semester!)
Ort: Alsterterrasse 1, AT 527
STiNE-Kürzel: 41-042

Die Forschungswerkstatt ist eine semesterübergreifende Lehrveranstaltung. Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn Sie beide Teile der FoWe im SoSe 17 und im WiSe 17/18 belegen (und somit als gesamtes Modul WP-3). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Lengyel.

Die Forschungswerkstatt ist eine zweisemestrige Veranstaltung mit dem Thema kulturelle und sprachliche Heterogenität. Die Arbeit in der Forschungswerkstatt beinhaltet die Vorbereitung, Durchführung und Präsentation von studentischen Forschungsprojekten. In diesem Zusammenhang stehen eine anwendungsorientierte Vermittlung forschungsmethodologischer Grundlagen sowie die Analyse relevanter Forschungsarbeiten aus dem Themenfeld „Mehrsprachigkeit und sprachliche Bildung in der Schule“ im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung.
Dabei werden u. a. folgende Aspekte behandelt:
- empirische Untersuchungen im Kontext von sprachlicher und kultureller Heterogenität
- theoretische Grundannahmen, Merkmale und Gütekriterien unterschiedlicher Forschungsrichtungen
- Erhebung, Aufbereitung und Auswertung von empirischen Daten
- Erarbeitung von geeigneten Fragestellungen
- forschungsethische Überlegungen
- Anforderungen an die Präsentation von Forschungsergebnissen

In der Veranstaltung soll ein eigenes Forschungsprojekt entwickelt und begründet werden, das Gegenstand der Masterarbeit werden kann.

Weitere Veranstaltungen aus dem Bereich „Prioritäre Themen der Erziehungswissenschaft“ werden wieder im Wintersemester angeboten.

Ausprägungen von Mehrsprachigkeit am Beispiel einer deutschen Großstadt (Hamburg)
(Seminar)
Antje Hansen
Zeit: Di. 14:00-16:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 8, R 07
STiNE-Kürzel: 49-102

Mehrsprachigkeit ist ein aus Migration resultierender Effekt. Migrationsbewegungen seit dem zweiten Weltkrieg haben zur Vielfalt der deutschen Bevölkerung beigetragen, schätzungsweise leben heutzutage Menschen aus über 190 Nationen in Deutschland. Da in einem Land oft nicht nur die Landessprache, sondern auch andere Sprachen gesprochen werden, liegt die tatsächlich vorherrschende Zahl der Sprachen in Deutschland bei einem Vielfachen dieser Zahl. Auch Hamburg ist als zweitgrößte Stadt Deutschlands eine mehrsprachige Stadt, in der Mehrsprachigkeit den Normalfall und nicht die Ausnahme darstellt.
Diese kulturelle und sprachliche Vielfalt hat Hamburg geprägt. Im Seminar wollen wir betrachten, wie sich Mehrsprachigkeit in Hamburg in verschiedenen Kontexten manifestiert. Nach einer Einführung in den Themenkomplex Mehrsprachigkeit, beginnen wir mit einer Übersicht über Statistiken zu Migration und Mehrsprachigkeit in Deutschland und Hamburg. Wir betrachten anschließend die Kontexte „Mehrsprachigkeit im Stadtteil“, „Mehrsprachigkeit im Unterricht“ und „Mehrsprachigkeit in der Verwaltung/ Arbeitswelt“ und befassen uns mit den Ausprägungen von Mehrsprachigkeit in diesen Kontexten. Wie spiegelt sich sprachliche Vielfalt in den jeweiligen Kontexten wieder? In welcher Weise wird Mehrsprachigkeit gelebt und sichtbar?
Die Ausprägungen von Mehrsprachigkeit sollen auch im Hinblick darauf betrachtet werden, wie man Mehrsprachigkeit fördern und die Ressourcen mehrsprachiger Menschen in Hamburg nutzen kann.
Das Seminar findet auf Deutsch statt, es werden jedoch englischsprachige Texte behandelt.

Forschungswerkstatt zu den Prioritären Themen der Erziehungswissenschaft Teil I: Heterogenität (Seminar)
Prof. Dr. Sara Fürstenau
Zeit: Di. 12:00-14:00 Uhr (über zwei Semester!)
Ort: Von-Melle-Park 8, R 208
STiNE-Kürzel: 41-043

Die Forschungswerkstatt ist eine semesterübergreifende Lehrveranstaltung. Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn Sie beide Teile der FoWe im SoSe 17 und im WiSe 17/18 belegen (und somit als gesamtes Modul WP-4). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Fürstenau.

Im Mittelpunkt der Forschungswerkstatt steht die Frage, wie sich Kindheiten im Kontext von Migration und Flucht gestalten und wie sich Bilder und Vorstellungen von Kindheit dadurch verändern. Ziel des Seminars ist im ersten Teil eine inhaltliche Auseinandersetzung mit Vorstellungen und theoretischen Perspektiven auf Kindheit (nicht nur) unter Bedingungen der Migration. Die Studierenden sollen im Anschluss eigene Fragestellungen entwickeln und im Rahmen einer ethnographisch angelegten Untersuchung verfolgen.

Die Forschungswerkstatt richtet sich vorrangig an Studierende, die Interesse daran haben, ein neu zugewandertes Kind und seine Familie durch Alltagsbegleitung, Unterstützung bei den Hausaufgaben usw. ehrenamtlich zu unterstützen (oder dies bereits tun). Im SoSe 2017 setzen wir uns ausgehend von wissenschaftlichen Texten (auch auf Englisch) mit theoretischen Grundlagen auseinander, lernen wissenschaftliche Untersuchungen zum Thema kennen und reflektieren eigene Vorstellungen von Kindheit. Außerdem schaffen wir Zugänge zum Forschungsfeld (z.B. Wohnunterkünfte für Familien, die neu in Hamburg angekommen sind).

Die Studierenden werden in ethnographische Forschungsperspektiven eingeführt und lernen qualitative Forschungsmethoden kennen. In Kleingruppen entwickeln sie ihre eigenen Forschungsfragen und planen ihre Forschungsvorhaben mit qualitativen Methoden (vor allem teilnehmende Beobachtungen, Interviews). Das Forschungsvorhaben wird im zweiten Teil der Forschungswerkstatt (WiSe 2017-18) weitergeführt und kann als Grundlage für eine Masterarbeit genutzt werden.
Erwartet wird ein überdurchschnittliches Engagement in der Arbeit und Forschung mit Kindern und Familien.

Literatur: Doris Bühler-Niederberger (2011): Lebensphase Kindheit. Theoretische Ansätze, Akteure und Handlungsräume. Juventa Verlag

Sozialisation und Entwicklung: Transnationale Familien und transnationale Bildung
(Seminar)
Prof. Dr. Sara Fürstenau
Zeit: Mi. 14:00-16:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 8, R 205
STiNE-Kürzel: 41-047

Internationale Migration wird typischerweise als Ausnahmefall eines sesshaften Lebens verstanden: als Wechsel des Wohnortes von einem Nationalstaat (Herkunftsland) in einen anderen (Zielland). Demgegenüber wird im Forschungsprogramm des Transnationalismus davon ausgegangen, dass neue Kommunikations- und Transporttechnologien die Voraussetzungen, Formen und Folgewirkungen internationaler Migration nachhaltig verändern. Pendelbewegungen, aber auch Beziehungen zwischen Personen (Migranten und Nicht-Migranten) und Organisationen über nationale Grenzen hinweg tragen zur Entstehung transnationaler sozialer Räume bei. In der Veranstaltung verbinden wir die Lektüre grundlegender wissenschaftlicher Texte (zum Teil auf Englisch) mit Einblicken in ein laufendes Forschungsprojekt (Titel: Transnationale Bildungslaufbahnen und soziale Positionierungen zwischen Brasilien und Europa. Eine qualitative Studie unter Migrantenfamilien). Den Zusammenhängen von Sozialisation in transnationalen sozialen Räumen und Bildungslaufbahnen nähern wir uns durch die Auswertung von empirischem Material aus dem Forschungsprojekt.

Language Acquisition in Multilingual Contexts (Seminar)
Prof. Dr. Peter Siemund
Zeit: Di. 10:00-12:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 1219
STiNE-Kürzel: 53-516

Monolingualer und bilingualer Spracherwerb (Italienisch/Spanisch) (Seminar)
Prof. Dr. Jacopo Torregrossa
Zeit: Di. 14:00-16:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 1150
STiNE-Kürzel: 53-756

Erst in der zweiten Anmeldephase offen.

Ziel dieses Kurses ist es, den Erwerb von monolingualen und bilingualen Kindern zu untersuchen, und zu analysieren.
Unter anderem wird Spracherwerb im Bereich der Syntax (z.B., Relativsätze) und der Schnittstellen zu Syntax (Phonologie, Diskurs - z.B., Klitika, Pronomina, Fokus, Fragesätze) berücksichtigt. Wir werden untersuchen, inwiefern sich monolinguale und bilinguale Kinder voneinander unterscheiden und auf welche Faktoren diese Unterschiede zurückgeführt werden können (Quantität und Qualität des Sprachinputs, kognitive Prozesse der Sprachverarbeitung, Metalinguistische Bewußtheit).
Angelegt an diesem Kurs ist ebenfalls eine Einführung in die Methoden der Spracherwerbforschung.
Das Seminar wird durch Vorlesungsphasen, gemeinsame Diskussion und Referate der Teilnehmer unterrichtet. Unterrichtssprache ist Deutsch.

Literatur:
Grundlagenliteratur (eine komplette Literaturliste wird am Anfang des Kurses bereitgestellt):
Guasti, M.T., 2002. Language acquisition: The growth of grammar. MIT Press.
Meisel, J. 2011. First and second language acquisition: Parallels and differences. Cambridge University Press.
Silva-Corvalán, C. 2014. Bilingual Language Acquisition. Spanish and English in the first six years.

Abtönungspartikeln: Deutsch im Vergleich mit anderen Sprachen (DaF/DaZ) (Seminar)
Prof. Dr. Kristin Bührig
Zeit: Do. 10:00-12:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 256/58
STiNE-Kürzel: 52-148

In der Veranstaltung stehen die sog. ‚Abtönungpartikeln' des Deutschen im Mittelpunkt, also Ausdrücke wie ‚eigentlich' sowie äußerungsinternes ‚doch' bzw ‚ja' und viele andere mehr. Diese Ausdrücke, die für das Deutsche als typisch gewertet werden, kommen jedoch auch in anderen Verwendungen vor und werden dann z.B. als Konjunktionen bzw. als Adverbien klassifiziert. Ausgehend von authentischen Belegen sollen vorliegende Beschreibungen kritisch reflektiert eigene exemplarische Analysen erstellt werden. Des Weiteren soll der Frage nachgegangen werden welche Verfahren der Abtönung in anderen Sprachen dem Deutschen konkret gegenüberzustellen sind.
Für einen Leistungsnachweis ist das Anfertigen einer exemplarischen Analyse im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit erforderlich.
Eine Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Konnektivität: Deutsch im Vergleich mit anderen Sprachen (DaF/DaZ) (Seminar)
Prof. Dr. Kristin Bührig
Zeit: Do. 12:00-14:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 256/58
STiNE-Kürzel: 52-149

Wie wird zwischen Bestandteilen der Rede, zwischen Sätzen, Äußerungseinheiten und Textabschnitten ein Zusammenhang hergestellt? Dieser Frage soll im Seminar ausgehend vom Deutschen nachgegangen werden, wobei der Vergleich mit anderen Sprachen angestrebt wird. Ausgehend von konkreten sprachlichen Ausdrucksmitteln und Verfahren soll nach dem Einfluss von Konnektivität auf die jeweilige Qualität der Großform sprachlichen Handelns diskutiert werden, auf Fragen der Verständlichkeit sowie auf die Frage nach speziellen institutionellen Erfordernissen auf die Herstellung von Zusammenhängen.
Für einen Leistungsnachweis ist das Anfertigen einer exemplarischen Analyse im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit erforderlich.
Eine Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Niederdeutsch in der Öffentlichkeit (Seminar)
Yvonne Hettler
Zeit: Di. 14:00-16:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 256/58
STiNE-Kürzel: 52-184

In der Kultur Norddeutschlands und den Medien spielt regionale Sprache und insbesondere das Niederdeutsche eine bedeutende Rolle. So werden Nachrichten in niederdeutscher Sprache im Rundfunk und Fernsehen gesendet, es gibt plattdeutsche Kolumnen und auch im Internet ist das Niederdeutsche bspw. auf YouTube stark präsent. Auch im öffentlichen Raum ist niederdeutsche Schriftlichkeit unter anderem in Form von Werbeanzeigen oder Ladenschildern zu finden.
Im Seminar soll betrachtet werden, welche Rolle regionale Sprachformen in der Öffentlichkeit Norddeutschlands und in Institutionen spielen. Mögliche Themenbereiche in diesem Zusammenhang sind z. B. Niederdeutsch in der Werbung und den Medien (Film, Theater, Radio, Printmedien), im öffentlichen Bereich/an öffentlichen Orten (Graffiti, Werbung, Namen, Fischmarkt, Hafen) oder im Tourismus (Stadtführungen), vor allem sollen aber auch die individuellen Interessen der KursteilnehmerInnen berücksichtigt werden.
Die TeilnehmerInnen sollen projektorientiert arbeiten und die Bereitschaft zeigen, eigene kleine Untersuchungen durchzuführen bzw. (Sprach)daten selbstständig zu erheben. So soll mithilfe einer App des Projektes *Lingscape* der Universität Luxemburg (http://lingscape.uni.lu) eine Material- bzw. Fotosammlung von regionalsprachlichen Belegen in Hamburgs Öffentlichkeit angelegt werden, die allen SeminarteilnehmerInnen zugänglich ist, aber auch für weitere Forschungszwecke zur Verfügung stehen wird.
Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.
Leistungsanforderungen: Übernahme eines Referates, begleitende Lektüre, aktive Mitarbeit durch Einstellen von Fotos, schriftliche Hausarbeit

---

Language Variation and Change (Seminar)
Martin Schweinberger
Zeit: Do. 16:00-18:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 1250
STiNE-Kürzel: 53-517

Perzeptionslinguistik (Russisch/Polnisch/BKS/Tschechisch) (Seminar)
Prof. Dr. Marion Krause
Zeit: Mi. 08:00-10:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 271
STiNE-Kürzel: 53-902

Grundkenntnisse in einer slavischen Sprache auf Niveau A2 sind erforderlich.

Das mit dem Wahrnehmen verbundene Verarbeiten von Sprache bildet den Gegenstand der Perzeptionslinguistik. Traditionell ist dabei das Hören der Ausgangspunkt. Damit ist bereits der kleinste gemeinsame Nenner sehr unterschiedlicher Forschungsbereiche und -gegenstände benannt. Sie reichen über experimentelle Untersuchungen zur Wahrnehmung sprachlicher Phänomene, wie z.B. die auditive Worterkennung, über das Erkennen von Varietäten in der Sozio- und Varietätenlinguistik bis hin zu ihrer Bewertung, die in der Einstellungsforschung untersucht wird. Im Seminar werden wir zunächst einen Überblick über die verschiedenen Arbeitsgebiete der Perzeptionslinguistik als interdisziplinärem Forschungsfeld gewinnen und uns mit den angewandten empirischen Methoden vertraut machen.
Das Ziel des Seminars besteht in der Arbeit an einem gemeinsamen Projekt, das mit auditivem Material arbeitet. Dabei werden Techniken und Verfahren wissenschaftlicher Teamarbeit entwickelt.

Europa-Bilder: Kontrastive Diskursanalyse in der Anwendung (Polnisch) (Seminar)
N.N.
Zeit: Mo. 03.04.17, Di. 04.04.17, Mi. 05.04.17 je 16:00-20:00 Uhr, Mo. 19.06.17, Di. 20.06.17, Mi. 21.06.17, Do. 22.06.17 je 16:00-18:00 Uhr, Fr. 23.06.17 14.00-16:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 503, 1101, 703
STiNE-Kürzel: 53-903

Kenntnisse des Polnischen auf dem Niveau B1 sind erforderlich.

In dem Seminar werden wir die theoretischen Grundlagen und methodischen Ansätzen einer kontrastiven Diskursanalyse kennen lernen und sie in Anwendung erproben. Zentral für die kontrastive Diskursanalyse ist, dass sie primär nicht Sprachen und Sprachsysteme, sondern sprachlich und nicht-sprachlich konstruierte kollektive bzw. kulturelle Konzeptualisierungen (diskursive Weltbilder) miteinander vergleicht. Das Seminar besteht somit aus drei inhaltlichen Teilen: Nach einer Einführung in die Diskurslinguistik und in den thematischen Schwerpunkt des Seminars (Teil 1) sollte eine ausführliche Auseinandersetzung mit

Methoden der kontrastiven Diskursanalyse (Teil 2) folgen, die bei der Korpuszusammenstellung und der Analyse schriftlicher Texte (Teil 3) unmittelbar angewendet werden. Zentrale Frage des Seminars: Wie wird Europa und Europäische Union in aktuellen öffentlichen und privaten Diskursen konstruiert?
Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme; termingerechte Aufbereitung der Lektüre und veranstaltungsbegleitender Aufgaben; mündliches Referat oder/und Hausarbeit.

Literatur:
Bendel Larcher Sylvia (2015): Linguistische Diskursanalyse. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Tübingen: Narr.
Czachur Waldemar (2011): Diskursive Weltbilder im Kontrast. Linguistische Konzeption und Methode der kontrastiven Diskursanalyse deutscher und polnischer Medien. Wroclaw: Oficyna Wydawnicza ATUT.
Dresen Philipp (2015): Sprache – Wissen – Kontingenz. Die Kontrastive Diskurslinguistik in der Schulbuchforschung am Beispiel deutscher und polnischer Geschichtsschulbücher. In: Jana Kiesendahl/ Christine Ott (Hrsg.), Linguistik und Schulbuchforschung. Gegenstände – Methoden – Perspektiven. Göttingen: V&R, S. 53–83.
Gür-Seker Derya (2012): Transnationale Diskurslinguistik. Theorie und Methodik am Beispiel des sicherheitspolitischen Diskurses über die EU-Verfassung in Deutschland, Großbritannien und der Türkei. Bremen: Hempen Verlag.
Kämper Heidrun/ Warnke Ingo H. (2015): Diskurs - interdisziplinär. Zugänge, Gegenstände, Perspektiven. Berlin [u.a.]: de Gruyter.
Kersten Sven/ Carmen Spiegel (2013) Angewandte Diskurslinguistik. Felder, Probleme, Perspektiven. Berlin: Akademie-Verlag
Miller Dorota (2015): Emotionalität und Wertung im Diskurs. Eine kontrastive Analyse deutscher und polnischer Pressetexte zum EU-Beitritt Polens. Frankfurt am Main: Peter Lang.
Niehr Thomas (2014): Einführung in die linguistische Diskursanalyse. Darmstadt: WBG,
Spitzmüller Jürgen/ Warnke Ingo H. (2011): Diskurslinguistik. Eine Einführung in Theorien und Methoden der transtextuellen Sprachanalyse. Berlin, New York: de Gruyter.

Das Verb im Bosnisch-Kroatisch-Serbischen (BKS): Grammatische und translatorische Perspektiven (Seminar)
Prof. Dr. Marion Krause
Zeit: Di. 10:00-12:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 1320
STiNE-Kürzel: 53-898

Das Verb spielt in syntaktischen Modellen eine zentrale Rolle. Seine wichtigste Funktion besteht in den slavischen Sprachen darin, das Prädikat auszudrücken. Kennt man das Verb, so erschließen sich auf der Funktionsebene jene Erweiterungen, die einen wohlgeformten

Satz ergeben. Syntaktische Regeln bestimmen, in welchen Formen die Satzglieder stehen müssen, die sich mit dem Verb verbinden. Diese Relationen gestalten sich im BKS im Vergleich zu anderen slavischen Sprachen oder dem Deutschen nicht immer gleich. Daher liefert das entsprechende linguistische Wissen wertvolle Informationen, um z.B. Übersetzungen zu bewältigen.
Im Seminar beschäftigen wir uns mit den zentralen morphologischen und lexikogrammatischen Kategorien des Verbs im Bosnisch-Kroatisch-Serbischen und der Problematik der Dependenz. Damit vertieft und erweitert diese Lehrveranstaltung die Kenntnisse des Einführungsseminars. Die Erarbeitung der theoretischen Grundlagen und ihre Anwendung auf das Verb im BKS hat zum Ziel, authentische Texte und ihre Übersetzungen zu analysieren. Dieser anwendungsorientierte Blickwinkel erlaubt die Verbindung von Theorie und Praxis. Er integriert eine Einführung in die Korpuslinguistik, eine linguistische Teildisziplin, deren Verfahren für linguistische Analysen ebenso wertvoll sind wie für literaturwissenschaftliche Untersuchungen und das das Anfertigen von Übersetzungen.

Das Resultat der Lehrveranstaltung ist eine eigenständige wissenschaftliche Hausarbeit zu einem klar begrenzten Thema, an dem Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und das wissenschaftliche Schreiben geübt werden. In Vorbereitung auf dieses Ziel beinhaltet die Lehrveranstaltung auch die Vermittlung und das Training von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.

Typologische Aspekte des kontaktinduzierten Sprachwandels (Seminar)
Prof. Dr. Susann Fischer
Zeit: Di. 08:30-10:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 1150
STiNE-Kürzel: 53-796

Erst in der zweiten Anmeldephase offen.

Thema dieses Kurses ist zum einen die komparative sprachübergreifende Untersuchung grammatischer Eigenschaften in den Sprachen der Welt. Wir wollen herausfinden, wie sich Sprachen voneinander unterscheiden, welche morphologischen und syntaktischen Variationen es gibt, welche Eigenschaften typisch für Sprachen sind, welche selten und welche von allen Sprachen geteilt werden (sogenannte Universalien). Zum anderen sollen Studierende anhand der zur Verfügung stehenden Literatur überprüfen welche Auswirkungen typologische Nähe bzw. Distanz zwischen Sprachen auf den kontaktinduzierten Wandel haben.

Anforderungen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Dialektologie (Vorlesung, 3LP)
Dr. Marc-Olivier Hinzelin
Zeit: Mi. 14:00-16:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil G
STiNE-Kürzel: 53-675

Achtung: Diese Vorlesung beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche (am 12.4.) und endet bereits in der vorletzten Woche (5.7.). Die zwei ausfalllenden Sitzungen werden am Fr. 21.4. und 16.6. jeweils von 14-16 in Phil F nachgeholt!
Teilnahmevoraussetzung: Zumindest passive Kenntnisse in einer romanische Sprache

Syntaktische Komplexität - eine komparative Analyse verschiedener Sprachregister (Seminar)
Prof. Dr. Heike Zinsmeister
Zeit: Do. 14:00-16:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 260
STiNE-Kürzel: 52-146

Niederdeutsch in der Öffentlichkeit (Seminar)
Yvonne Hettler
Zeit: Di. 14:00-16:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 256/58
STiNE-Kürzel: 52-184

In der Kultur Norddeutschlands und den Medien spielt regionale Sprache und insbesondere das Niederdeutsche eine bedeutende Rolle. So werden Nachrichten in niederdeutscher Sprache im Rundfunk und Fernsehen gesendet, es gibt plattdeutsche Kolumnen und auch im Internet ist das Niederdeutsche bspw. auf YouTube stark präsent. Auch im öffentlichen Raum ist niederdeutsche Schriftlichkeit unter anderem in Form von Werbeanzeigen oder Ladenschildern zu finden.
Im Seminar soll betrachtet werden, welche Rolle regionale Sprachformen in der Öffentlichkeit Norddeutschlands und in Institutionen spielen. Mögliche Themenbereiche in diesem Zusammenhang sind z. B. Niederdeutsch in der Werbung und den Medien (Film, Theater, Radio, Printmedien), im öffentlichen Bereich/an öffentlichen Orten (Graffiti, Werbung, Namen, Fischmarkt, Hafen) oder im Tourismus (Stadtführungen), vor allem sollen aber auch die individuellen Interessen der KursteilnehmerInnen berücksichtigt werden.
Die TeilnehmerInnen sollen projektorientiert arbeiten und die Bereitschaft zeigen, eigene kleine Untersuchungen durchzuführen bzw. (Sprach)daten selbstständig zu erheben. So soll mithilfe einer App des Projektes *Lingscape* der Universität Luxemburg (http://lingscape.uni.lu) eine Material- bzw. Fotosammlung von regionalsprachlichen Belegen in Hamburgs Öffentlichkeit angelegt werden, die allen SeminarteilnehmerInnen zugänglich ist, aber auch für weitere Forschungszwecke zur Verfügung stehen wird.
Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.
Leistungsanforderungen: Übernahme eines Referates, begleitende Lektüre, aktive Mitarbeit durch Einstellen von Fotos, schriftliche Hausarbeit

Sprachwissen und Metasprache (Seminar)
Yvonne Hettler
Zeit: Di. 12:00-14:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 256/58
STiNE-Kürzel: 52-183

Sprecher verfügen über ein Wissen über Sprache, das sich z.B. in der Kommentierung von sprachlichen Phänomenen und in Aussagen über die areale Reichweite und die situative Angemessenheit des Gebrauchs von Varianten und Varietäten zeigt. Die Untersuchung solcher Wissensbestände wird in der rezenten linguistischen und insbesondere dialektologischen Forschung im Rahmen der *folk linguistics* oder der Wahrnehmungsdialektologie fokussiert. Die Beschäftigung mit dem Bewusstsein der Sprecher für Varianten und Varietäten und dem (subjektiven) Wissen über sie ermöglicht es u.a., Prognosen über Sprachwandelphänomene und Normwandeltendenzen zu treffen. Zudem beeinflussen Inhalte laienlinguistischer Sprachkonzeptualisierungen auch die Sprachwahrnehmung und das Sprachhandeln von Individuen.
Im Seminar werden wir uns einführend mit den Erscheinungsformen sprachlicher Varianz beschäftigen und Begriffe wie Sprachwissen, Sprachbewusstsein und Sprachbewusstheit diskutieren. Hierbei ist auch von Interesse, wie Wissensbestände metasprachlich thematisiert werden können. Welche metasprachliche Kompetenz besitzen Sprecher und auf welche Ebene beziehen sie sich bei der Thematisierung sprachlicher Merkmale? Hinsichtlich der genannten Fragestellungen sollen u.a. Studien aus dem deutschsprachigen aber auch aus dem nicht-deutschsprachigen Raum diskutiert werden. Zudem soll auch selbst erhobenes Material gesichtet werden, so dass die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit im Seminar vorhanden sein sollte.
Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.
Leistungsanforderungen: Übernahme eines Referates, begleitende Lektüre, schriftliche Hausarbeit.

Cross-Cultural Pragmatics (Seminar)
Prof. Dr. Peter Siemund
Zeit: Do. 10:00-12:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 1250
STiNE-Kürzel: 53-522

Dialektologie (Vorlesung, 3LP)
Dr. Marc-Olivier Hinzelin
Zeit: Mi. 14:00-16:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil G
STiNE-Kürzel: 53-675

Achtung: Diese Vorlesung beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche (am 12.4.) und endet bereits in der vorletzten Woche (5.7.). Die zwei ausfalllenden Sitzungen werden am Fr. 21.4. und 16.6. jeweils von 14-16 in Phil F nachgeholt!
Teilnahmevoraussetzung: Zumindest passive Kenntnisse in einer romanische Sprache

Einführung in die linguistische Diskursanalyse (Russisch) (Seminar)
Valeria Wagner
Zeit: Do. 16:00-18:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 271
STiNE-Kürzel: 53-901

Das Seminar ist Teil des dreijährigen Projekts »OFFENSIVE SPRACHWISSENSCHAFT« zur Angewandten Linguistik der Mehrsprachigkeit, welches empirisches Arbeiten und eigene Feldforschung schwerpunktmäßig in den Masterstudiengang Allgemeine Sprachwissenschaft (MA-ASW) einbringen soll. Das Projekt ist interdisziplinär angelegt und beinhaltet Angebote der Afrikanistik, Germanistik, Slavistik und Finnougristik/Uralistik.
Das Seminar „Einführung in die Diskursanalyse" beschäftigt sich mit theoretischer Fundierung, methodischen Herausforderungen und praktischer Durchführung einer Analyse von Diskursen über Mehrsprachigkeit. Das Seminar besteht somit aus drei inhaltlichen Teilen: Nach einer Einführung in die Diskurslinguistik und in den thematischen Schwerpunkt des Seminars (Teil 1) sollte eine ausführliche Auseinandersetzung mit diskurslinguistischen Methoden (Teil 2) folgen, die bei der Korpuszusammenstellung und der Analyse schriftlicher Texte (Teil 3) unmittelbar angewendet werden.
Zentrale Frage des Seminars: Wie wird Mehrsprachigkeit in öffentlichen und privaten Bereichen diskursiv konstruiert?
Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme; termingerechte Aufbereitung der Lektüre und veranstaltungsbegleitender Aufgaben; mündliches Referat oder/und Hausarbeit.

Perzeptionslinguistik (Russisch/Polnisch/BKS/Tschechisch) (Seminar)
Prof. Dr. Marion Krause
Zeit: Mi. 08:00-10:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 271
STiNE-Kürzel: 53-902

Das mit dem Wahrnehmen verbundene Verarbeiten von Sprache bildet den Gegenstand der Perzeptionslinguistik. Traditionell ist dabei das Hören der Ausgangspunkt. Damit ist bereits der kleinste gemeinsame Nenner sehr unterschiedlicher Forschungsbereiche und -gegenstände benannt. Sie reichen über experimentelle Untersuchungen zur Wahrnehmung sprachlicher Phänomene, wie z.B. die auditive Worterkennung, über das Erkennen von Varietäten in der Sozio- und Varietätenlinguistik bis hin zu ihrer Bewertung, die in der Einstellungsforschung untersucht wird. Im Seminar werden wir zunächst einen Überblick über die verschiedenen Arbeitsgebiete der Perzeptionslinguistik als interdisziplinärem

Forschungsfeld gewinnen und uns mit den angewandten empirischen Methoden vertraut machen.
Das Ziel des Seminars besteht in der Arbeit an einem gemeinsamen Projekt, das mit auditivem Material arbeitet. Dabei werden Techniken und Verfahren wissenschaftlicher Teamarbeit entwickelt.

Narrative der Migration in Afrika (Seminar)
Prof. Dr. Henning Schreiber
Zeit: Fr. 12:00-14:00 Uhr
Ort: Edmund-Siemers-Allee 1, ESA O, Rm. 233
STiNE-Kürzel: 57-676

Mehrsprachigkeit und Kommunikation: Analyse ausgewählter Problematiken und Fallbeispiele aus Afrika (Seminar)
Prof. Dr. Henning Schreiber
Zeit: Fr. 10:00-12:00 Uhr
Ort: Edmund-Siemers-Allee 1, ESA O, Rm. 233
STiNE-Kürzel: 57-678

Mehrsprachige Stadt – Mehrsprachige Freizeit? (Seminar)
Cornelia Franziska Bock
Zeit: Di. 16:00-18:00 Uhr
Ort: Edmund-Siemers-Allee 1, ESA, Rm. 125
STiNE-Kürzel: 57-696

Hamburg ist als „Tor zur Welt“ schon seit Langem Heimat für Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern und damit auch mehrsprachig. In diesem Seminar sollen der Gebrauch von und die Einstellungen zu verschiedenen Sprachen in Freizeitaktivitäten in der Stadt untersucht werden. Dabei geht es vorrangig um Aktivitäten, die einen institutionellen Charakter aufweisen, d.h. von Vereinen, Organisationen etc. angeboten werden. Sportveranstaltungen, Gesprächskreise, Ausflüge, Kinderbetreuung etc. bieten viele Möglichkeiten sich mit anderen Personen (mit möglicherweise anderen sprachlichen Hintergründen) auszutauschen. Hier ist es interessant zu sehen, inwiefern mehrere Sprachen zum Einsatz kommen, wie der Umgang damit „geregelt“ wird und zu welchen sprachlichen Phänomenen (Codeswitching, Entstehung von neuen Sprachformen etc.) dies führt. Durch

Interviews, Fragebögen und andere empirische Methoden soll dieses Feld erschlossen und im Hinblick auf unterschiedliche Fragestellungen untersucht werden.
Insgesamt bietet dieses Seminar die Möglichkeit unterschiedliche empirische Methoden zur Datenerhebung und -auswertung kennenzulernen und sich einen Überblick über die linguistische und kulturelle Vielfalt in Hamburg zu verschaffen.

Mehrsprachigkeit (Seminar)
Dr. Latif Durlanik
Zeit: Fr. 10:00-12:00 Uhr
Ort: Edmund-Siemers-Allee 1, ESA O, Rm. 209
STiNE-Kürzel: 57-578

In dieser Veranstaltung sollen verschiedene Aspekte der deutsch-türkischen Mehrsprachigkeit diskutiert werden, sowohl der gesellschaftlichen Mehrsprachigkeit (unterschiedliche mehrsprachige Konstellationen in Institutionen wie Schulen, Behörden, Krankenhäusern, Medien etc.) als auch der individuellen Mehrsprachigkeit (simultaner und sukzessiver Erwerb von Mehrsprachigkeit, echter Bilingualismus, Semilingualismus, L1-L2 vs. Mutter- und Fremdsprache etc.). Codeswitching deutsch-türkisch wird mit authentischen Beispielen exemplarisch für relevante Herkunftssprachen thematisiert. Außerdem werden weitere zentrale Begriffe der Mehrsprachigkeit wie Erwerb vs. Lernen, Sprachdominanz, Sprachentrennung, Sprachpolitik, Codemixing u.a. diskutiert.

Mehrsprachigkeit und Bildung – Aktuelle Herausforderungen und Fragestellungen
Multilingual Educational Linguistics – Current Issues and Research Questions (Kolloquium)

Prof. Dr. Drorit Lengyel
Zeit: Mi. 10:00-12:00 Uhr (14tgl. ab 05.04.17)
Ort: Alsterterrasse 1, AT 527
STiNE-Kürzel: 49-100

In diesem Kolloquium werden aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen im Bereich „Mehrsprachigkeit und Bildung" diskutiert – Ihre Fragestellungen, die Sie in Ihren Masterarbeiten im Rahmen von MOTION untersuchen möchten. Die Fragestellungen werden präsentiert und kritisch diskutiert. Ziel ist es, die Fähigkeit zur selbstständigen empirischen Bearbeitung von Fragestellungen an der Schnittstelle von „Mehrsprachigkeit und Bildung" weiterzuentwickeln.

Ausgewählte Methoden und ihre Forschungspraxis: Aktuelle Forschung zu Mehrsprachigkeit und Bildung (Kolloquium)

Prof. Dr. Sara Fürstenau
Zeit: Mo. 12:00-14:00 Uhr (14tgl. ab 10.04.17)
Ort: Alsterterrasse 1, AT 542
STiNE-Kürzel: 41-907

Im Kolloquium setzen wir uns mit theoretischen und empirischen Arbeiten zu Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft unter besonderer Berücksichtigung von Fragen zur Sprachbildung unter Mehrsprachigkeitsbedingungen in institutionellen Kontexten auseinander. Wir lesen und diskutieren gemeinsam Texte, die unterschiedliche theoretische Zugänge für die Erforschung der Bildungspraxis ermöglichen und wenden uns Studien aus dem gesamten methodischen Spektrum zu (qualitatativ/rekonstruktiv und quantitativ). Teilnehmende erhalten Gelegenheit, eigene Forschungsvorhaben im Rahmen von Master- oder Doktorarbeiten zur Diskussion zu stellen. Die Anmeldung und Teilnahme ist nur nach vorheriger Absprache mit der Dozentin möglich.

Empfehlung für den Bereich Forschungsmethoden:
1 Vorlesung/Seminar: Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden
2 Seminar: Linguistische Forschungsmethoden
3 Methoden der Bildungsforschung im Kontext von Mehrsprachigkeit

Hinweis: Alle Veranstaltungen auf dieser Seite können im freien Wahlbereich gewählt werden.

1: Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden

Einführung in erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden (Vorlesung)
Anna Rau
Zeit: Mi. 16:00-18:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 8, Erzwiss H
STiNE-Kürzel: 41-032

2: Linguistische Forschungsmethoden

Statistik für Linguisten (Seminar)
Prof. Dr. Heike Zinsmeister
Zeit: Fr. 10:00-12:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil 260
STiNE-Kürzel: 52-147

3: Methoden der Bildungsforschung im Kontext von Mehrsprachigkeit

Methoden der Bildungsforschung im Kontext von Mehrsprachigkeit: Grundlagen und Beispiele (Seminar)
Prof. Dr. Ingrid Gogolin
Zeit: Di. 16:00-18:00 Uhr (ab 11.04.17),
Block 16.06. 14:00-18:00 Uhr und 07.07. 14:00-18:00 Uhr
Ort: Alsterterrasse 1, AT 542
STiNE-Kürzel: 49-101

Freier Wahlbereich

Ringvorlesung: Linguistikgeschichte - Einführung in sprachwissenschaftliche Theorien
(Vorlesung)
Prof. Dr. Heike Zinsmeister
Zeit: Do. 10:00-12:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 6, Phil A
STiNE-Kürzel: 52-120

Mehrsprachige Stadt – Mehrsprachige Freizeit? (Seminar)
Cornelia Franziska Bock
Zeit: Di. 16:00-18:00 Uhr
Ort: Edmund-Siemers-Allee 1, ESA, Rm. 125
STiNE-Kürzel: 57-696

Hamburg ist als „Tor zur Welt" schon seit Langem Heimat für Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern und damit auch mehrsprachig. In diesem Seminar sollen der Gebrauch von und die Einstellungen zu verschiedenen Sprachen in Freizeitaktivitäten in der Stadt untersucht werden. Dabei geht es vorrangig um Aktivitäten, die einen institutionellen Charakter aufweisen, d.h. von Vereinen, Organisationen etc. angeboten werden. Sportveranstaltungen, Gesprächskreise, Ausflüge, Kinderbetreuung etc. bieten viele Möglichkeiten sich mit anderen Personen (mit möglicherweise anderen sprachlichen Hintergründen) auszutauschen. Hier ist es interessant zu sehen, inwiefern mehrere Sprachen zum Einsatz kommen, wie der Umgang damit „geregelt" wird und zu welchen sprachlichen Phänomenen (Codeswitching, Entstehung von neuen Sprachformen etc.) dies führt. Durch Interviews, Fragebögen und andere empirische Methoden soll dieses Feld erschlossen und im Hinblick auf unterschiedliche Fragestellungen untersucht werden.

Insgesamt bietet dieses Seminar die Möglichkeit unterschiedliche empirische Methoden zur Datenerhebung und -auswertung kennenzulernen und sich einen Überblick über die linguistische und kulturelle Vielfalt in Hamburg zu verschaffen.

Das Seminar ist Teil des dreijährigen Projekts „Offensive Sprachwissenschaft" zur Angewandten Linguistik der Mehrsprachigkeit, welches empirisches Arbeiten und eigene Feldforschung schwerpunktmäßig in den Masterstudiengang Allgemeine Sprachwissenschaft (MA-ASW) einbringen soll. Das Projekt ist interdisziplinär angelegt und beinhaltet Angebote der Allgemeinen Sprachwissenschaft, Afrikanistik, Germanistik, Slavistik und Finnougristik/Uralistik.

Im Sommersemester 2017 werden im Rahmen des Projekts folgende weitere Seminare angeboten:
- 52-151 Zugänge zur Hochschule – einsprachig oder mehrsprachig?
- 53-901 Seminar A/B: Einführung in die linguistische Diskursanalyse (Russisch), An Introduction to Discourse Analysis (Russian)
- 53-969 Morphologische Beschreibung der uralischen Sprachen

Vorgehen:
Gegen Ende des Semesters sollen in einer gemeinsamen Sitzung mit Studierenden der anderen Seminare verschiedene Aspekte präsentiert und diskutiert werden.

Literatur:
Eine Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Lebenslanges Lernen als globale Agenda: Beratung, Information und Support als Aufgabenfeld transnationaler Organisationen (Seminar)
Prof. Dr. Silke Schreiber-Barsch
Zeit:
Ort: Von-Melle-Park 8, 206
STiNE-Kürzel: 43-000

Idee, Begriff und Konzepte des Lebenslangen Lernens sind als ein erwachsenenpädagogisches Handlungs- und Forschungsfeld seit ihren historischen Anfängen mit dem internationalen Bildungs- und Diskursraum eng verflochten. Die Lehrveranstaltung widmet sich dem Strang der internationalen und vergleichenden Erwachsenenbildungswissenschaft in Fokus auf den Gegenstand des Lebenslangen Lernens. Damit verbundene Inhalte, Aufgaben und Funktionsfelder werden bearbeitet und kritisch diskutiert: (bildungspolitische) Programmatiken des Lebenslangens Lernens, pädagogische Handlungsfelder oder auch die Operationalisierung zu Infrastrukturen des Lebenslangen Lernens auf der nationalen wie transnationalen Ebene. Dies wird anhand einer transnational arbeitenden advocacy-Organisation für Lebenslanges Lernen, dem UNESCO-Institute for Lifelong Learning (UIL) (Hamburg), konkretisiert. Deren Arbeitsfelder in Bezug auf Beratung, Information und Support werden zusammen mit Kolleg_innen des UIL erschlossen und diskutiert. Auf diese Weise soll das Schlagwort des „Lebenslangen Lernens“ aus seiner verkürzten Instrumentalisierung als vor allem bildungspolitische Metapher herausgelöst und in seiner mehrdimensionalen Bedeutung für aktuelle Wissenschaft und Praxis der Erwachsenenbildung im globalen Kontext erarbeitet werden.

Politische Bildung und Praktiken der Subjektivierung: Lern- und Handlungsräume der Subjekte (Seminar)
Prof. Dr. Silke Schreiber-Barsch
Zeit: Mi. 12:00-14:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 8, 206
STiNE-Kürzel: 43-011

Die Lehrveranstaltung greift das erwachsenenpädagogische Handlungs- und Aufgabenfeld der Politischen Bildung auf und ordnet dies ein sowohl in seiner historischen Entwicklung, in seinen verschiedenen Praxisformen als auch mit Blick auf aktuelle Themen wie Global Citizenship Education. Schwerpunkt liegt auf einer subjektwissenschaftlichen Perspektive auf Lernprozesse innerhalb von Politischer Bildung und Praktiken der Subjektivierung, die gleichfalls politikwissenschaftliche Ansätze wie die von Jacques Rancière und Iris Marion Young heranzieht. Erarbeitet und diskutiert wird die Vielschichtigkeit des politischen Lern- und Handlungsraumes von Subjekten und dies in seiner Aufgabenstellung und Bedeutung für erwachsenenpädagogische Perspektiven.

Lernziel:
Die Teilnehmenden erfassen einen Überblick über verschiedene, interdisziplinäre Ansätze und konkrete Praxisformen aus dem Querschnittsfeld von politischer Erwachsenen-/Bildung, subjektwissenschaftlicher Lerntheorie und Partizipationsfragen. Zu diesem Querschnittsfeld können sie sowohl theoretische Bezüge herstellen als auch kritisch-reflexiv auf deren Einbettung in gesellschaftliche, historische, sozio-politische Kontexte verweisen.

Vorgehen:
Die Lehrveranstaltung setzt sich zusammen aus der gemeinsamen Erarbeitung theoretischer Bezüge zum Thema, die auch über eigene Lesearbeit der Teilnehmenden geleistet wird, aus der Auseinandersetzung mit konkreten Praxisfragen und -instrumenten im Rahmen verschiedener didaktischer Formate im Seminar sowie aus externen Inputs, Filmbeiträgen, u.Ä.

Ringvorlesung: Arbeitsfelder und Aufgabengebiete der Erwachsenenbildung: Erwachsenenbildung in der Praxis (Seminar)
Prof. Dr. Anke Grotlüschen, Prof. Dr. Silke Schreiber-Barsch
Zeit: Mi. 18:00-12:00 Uhr
Ort: Von-Melle-Park 8, 206
STiNE-Kürzel: 43-900

Welches sind die brennenden Herausforderungen der Erwachsenenbildung? Was ist neu im Jahr 2017?
Sicher fällt sofort der Blick auf die Versorgung von Geflüchteten mit Sprach- und Berufsbildungsangeboten, ihre Integration, die Schulung von Ehrenamtlichen und die Bekämpfung rechtsextremer Umtriebe. Doch durch empirische Arbeiten wird immer wieder deutlich, dass die Bandbreite der Aktivitäten in der Erwachsenenbildung immens ist und das System hochflexibel auf inhaltliche und strukturelle Anforderungen reagiert. Die Montagslounge dient dazu, den „Elfenbeinturm" mit den Realitäten der Erwachsenenbildung, Grundbildung und Weiterbildung lebendig und auch augenzwinkernd zu konfrontieren.

Vernetzung
Die Montagslounge dient auch der Vernetzung zwischen Studierenden, frisch in den Beruf eingestiegenen Alumni und langjährig berufsstätigen, von Erwachsenenbildung (neu) überzeugten Vertretungen der Zunft.

Studium und Leistungspunkte
Studierende erwerben 3 Studienleistungspunkte, indem sie an der Veranstaltung aktiv und mit mutig fragender Haltung teilnehmen sowie basierend auf online verfügbaren Vitae gemeinsam ein „Booklet" der Erwachsenenbildung zusammenstellen. Eine Anmeldung via STINE ist erforderlich.

Vorgehen:
Die Montagslounge enthält an jedem Abend mehrere kontrastierende Statements über jüngste Herausforderungen und/oder berufsbiographische Wege.
Die Veranstalterinnen moderieren eine Fragerunde und leiten dann zu einem Meet & Greet über. Dazu lädt das CALL Hamburg* auf ein Glas Prosecco oder Orangensaft ein.
*Cluster for Adult Education, Literacy and Learning Research, ein Forschungscluster, dem die Erwachsenenbildung der Universität Hamburg und der Helmut-Schmidt-Universität sowie das UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen angehören.

<table>
<tr>
<td rowspan="3">Pflichtbereich

alle
Module sind
zu belegen

50 LP</td>
<td>Wahlpflichtmodul
(MuB-PW-1.1, 1.2, 1.3 /
MuB-PW-2)

(a) Grundlagen der Linguistik
Vorlesung, Seminar, Übung
Anglistik, Romanistik, Slavistik
(2 : 7 : 1) (2 : 7 : 1) (4 : 5 : 1)

oder

(b) Grundlagen der Erziehungs-wissenschaft
Vorlesung Einführung in die EW,
Seminar Grundbegriffe, Theorien und Methoden der EW,
Seminar Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung
(2 : 3 : 5 LP)
(a oder b) 10 LP</td>
<td>Pflichtmodul 1
(MuB-P-1)

Sprachtypologie und Sprachstruktur

Seminar Sprachtypologie
(7 oder 3 LP)

Seminar Sprachstruktur
(7 oder 3 LP)

10 LP</td>
</tr>
<tr>
<td>Pflichtmodul 2
(MuB-P-2)

Mehrsprachigkeit I:
Interkulturalität, Kommunikation und Bildung

Vorlesung Ringvorlesung: Einführung in die interkulturelle Bildung,
Seminar Praxisorientierte Einführung in die interkulturelle Bildung,
Vorlesung Mehrsprachigkeit/ Interkulturelle Kommunikation
(4 : 7 : 4 LP)

15 LP</td>
<td>Pflichtmodul 3
(MuB-P-3)

Mehrsprachigkeit II:
Spracherwerb, Sprachbildung und Sprachdiagnostik

Vorlesung Kognitive und affektive Aspekte des FL,
Seminar Kognitive und affektive Aspekte des FL,
Online-Seminar Sprachbildung in heterogenen Lerngruppen oder Sprachdiagnostik
(4 : 6 : 5 LP)
15 LP</td>
</tr>
<tr>
<td colspan="2">Pflichtmodul 4
(Mub-P-4) Abschlussmodul
Kolloquium
Master-Arbeit
Mündliche Prüfung
(1 : 25 : 4 LP)

30 LP</td>
</tr>
</table>

Profilbereich 3 Module sind erfolgreich zu absolvieren 30 LP + **Freier Wahlbereich** 10 LP	MuB-WP-1 Bildung und gesellschaftliche Transformationsprozesse *Seminar* Bildungstheorien, *Seminar* Theorien gesellschaftl. Transformationsprozesse, *Kolloquium* Bildungsprozesse im Spannungsfeld gesellschaftl. Transformation (3 : 3: 4 LP) 10 LP	MuB-WP-5 Spracherwerb *Seminar 1/ Vorlesung,* *Seminar 2/ Übung/ Kolloquium* (3 : 7 LP) 10 LP	MuB-WP-9 (WP-2) Fremdsprachenlernen und -lehren *Seminar 1, Seminar 2* (3 : 7 LP) *Vorlesung, Seminar* (4 : 6 LP) 10 LP
	MuB-WP-3 Erziehungswissenschaft unter Berücksichtigung der prioritären Themen ‚Umgang mit Heterogenität', ‚Neue Medien', ‚Schulentwicklung' *Seminar 1,* *Seminar 2* (5 : 5 LP) 10 LP	MuB-WP-6 Sprachvergleich *Seminar 1/ Vorlesung,* *Seminar 2/ Übung/ Kolloquium* (3 : 7 LP) 10 LP	MuB-WP-10 (WP-8) Mehrsprachigkeit/ Interkulturelle Kommunikation *Vorlesung/* *Seminar 1,* *Seminar 2* (3 : 7 LP) 10 LP
	MuB-WP-4 Migration und Interkulturalität *Seminar 1,* *Seminar 2* (3 : 7 LP) 10 LP	MuB-WP-7 Sprachnormen und Sprachgebrauch *Seminar 1,* *Seminar 2* (3 : 7 LP) 10 LP	**Freier Wahlbereich** 10 LP

Wintersemester – Sommersemester

Geisteswissenschaft – Erziehungswissenschaft

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag

Impressum

Herausgeber:
Universität Hamburg
Edmund-Siemers-Allee 1
20146 Hamburg

Fachbereich SLM I und II, UHH
Johnsallee 35
20148 Hamburg

Fakultät für Erziehungswissenschaft, UHH
Von-Melle-Park 8
20146 Hamburg

Gestaltung:
Hosay Adina-Safi

Inhaltliche Gestaltung:
Hosay Adina-Safi

Druck:
Universität Hamburg
Referat 23: Universitätsdruckerei
Allendeplatz 1
20146 Hamburg

Schrift:
TheSans UHH

Die vorliegende Publikation wurde sorgfältig erstellt. Für die Richtigkeit der Angaben und eventuelle Druckfehler übernehmen Herausgeber und Autoren gleichwohl keine Haftung. Änderungen sind vorbehalten.

Grafik auf der Rückseite: *https://gravityjack.com/news/mobile-app-translation-multilingual-languages/*

Stand: 01.03.2017

Di. 14:00-16:00 Uhr, Von-Melle-Park 6, Phil E – STiNE-Kürzel: 53-967

Ringvorlesung „Sprachen der Welt“

04.04.2017	Einführung: Sprachenvielfalt der Welt (Beáta Wagner-Nagy)
11.04.2017	Languages in Kamchatka (Alexander Archipov) in English
18.04.2017	Eine romanische Minderheitensprache: Das Okzitanische (Marc-Olivier Hinzelin)
25.04.2017	Agglutinierende Sprachen: Das Japanische (Jörg B. Quenzer)
02.05.2017	English as a Global Language (Peter Siemund)
09.05.2017	Latein – Weltsprache der Antike (Claudia Schindler)
16.05.2017	Persisch-arabische Sprachkontakte (Ludwig Paul)
23.05.2017	Das Thai: eine Tonsprache (Volker Grabowsky)
30.05.2017	Bantusprachen (Roland Kießling)
06.06.2017	Pfingstferien
13.06.2017	Judenspanisch (Susann Fischer)
20.06.2017	Die Sprachen Afrikas: Eine areal-typologische Betrachtung (Raija Kramer)
27.06.2017	Kreolsprachen oder Mixed Languages? Sprachkontakt in Lagos und Hamburg (Ingrid Schröder & Henning Schreiber)
04.07.2017	Das Niederländische: Zwischen Deutsch und Englisch? (Melitta Gillmann)
10.07.2017	Komposition im Griechischen (Grazia Crocco) (Montag! 14-16 Uhr, ESA K)